

TAXIKURIER

BAUREFERAT

→ STRUKTUREN UND ABTEILUNGEN IM TECHNISCHEN RATHAUS

STÄDTISCHE BAUBEHÖRDE BAU, PLANUNG, UNTERHALT

PBEFG WARUM DIE RÜCKKEHRPFLICHT FÜR MIETWAGEN SO ENORM WICHTIG IST

ADVENT ALLES ÜBER DIE MÜNCHNER CHRISTKINDLMÄRKTE



TAXI

*Umtauschprämien gelten bei Erwerb eines B-Klasse, E-Klasse oder S-Klasse Taxis mit EU 6c oder 6d TEMP oder eines Vito und V-Klasse Taxis mit EU 6 und bei gleichzeitiger Inzahlungnahme eines Diesel-Gebrauchtfahrzeugs mit Pkw-Zulassung (M1) der Abgasnorm EU 4 bis EU 5 bzw. bei Verschrottung eines Diesel-Alt-fahrzeugs durch den Taxi- und Mietwagenkunden mit der Abgasnorm EU 1 bis EU 3 in den von der Bundesregierung definierten Schwerpunktregionen. Prämienberechtigt sind gewerbliche Taxi- und Mietwagenkunden als Einzelkunden und Mehrwagenunternehmer mit Kunden- oder Firmenadresse und zugelassenem Taxi-Altfahrzeug vor dem 01.10.2018 auf eine Adresse innerhalb der Schwerpunktregionen. Das Umtauschprogramm gilt mit Bestellung ab 08.10.2018. Es ist eine freiwillige Aktion und gilt bis auf weiteres. Die Umtauschprämie beträgt für B-Klasse und Vito Taxi 3.000 €, für V-Klasse und E-Klasse Taxi 6.000 € sowie für die S-Klasse Taxi 10.000 €. Die Umtauschprämie wird zusätzlich zu anderen Rabatten gewährt. Details finden Sie unter www.mercedes-benz.de/umtauschpraemie

Bleiben Sie mobil.

Für Taxifahrer ist die aktuelle Dieseldebatte von besonderer Bedeutung. Deshalb möchten wir Sie unterstützen: Tauschen Sie jetzt Ihren Diesel mit der Abgasnorm EU 1 bis EU 5 in ein neues Mercedes-Benz Taxi und sichern Sie sich bis zu 10.000 € Umtauschprämie*.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



→ INHALT

Taxi-München eG
Haus des Taxigewerbes
Engelhardstraße 6
81369 München

Taxizentrale-Taxiruf:
 Tel.: (089) 19 410 oder (089) 21 61-0
 Fax: (089) 74 70 260

Leitung der Zentrale:
 Norbert Laermann
 Tel.: (089) 21 61-352

Thomas Kroker
 Tel.: (089) 21 61-396

E-Mail: info@taxi-muenchen.de
 Fax: (089) 74 70 260

Verwaltung:
 Tel.: (089) 77 30 77
 Fax: (089) 77 24 62
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Öffnungszeiten:
 Mo.–Fr. 7.30–12.00 Uhr
 Mo.–Do. 12.30–15.30 Uhr

Buchhaltung / Kasse:
 E-Mail: jaeger@taxi-muenchen.de

Schulungen / Lehrgänge:
 Unternehmerekurs
 Elke Choleva, Tel.: (089) 21 61-367
 E-Mail: choleva@taxi-muenchen.de

Taxischule:
 Infotelefon: (089) 21 61-333
 E-Mail: schule@taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

Diese Ausgabe finden Sie auch im Internet:
www.taxi-muenchen.de

Titelmotiv: LH-München/Baureferat

Die Genossenschaft / Aktuelle Informationen	04
Der Landesverband / Aktuelle Informationen	06
Service / Advent – Alles über die Münchner Christkindlmärkte	08
Stadtinfo / Tollwood Winter-Festival 2018	10
Titelthema / Baureferat – Strukturen und Abteilungen im Technischen Rathaus	12
	
Wissenswertes / Bobby	18
Künstlerhaus München / Veranstaltungshinweise Dezember 2018	19
Messe München / Aktuelles Programm	20
Leserbrief /	21
Wussten Sie schon, dass ... / Höchstgelegene Kirche	21
Museen in München / Alpines Museum	24
Unterhaltsames / Taxler-Lexikon – Schrotti erklärt die Taxi-Welt	22
Service / Veranstaltungskalender Dezember 2018	24
Ausbildungstermine / Dezember 2018	28
Impressum	31

BÜRO AUF RÄDERN*

* Jedes Jahr bringen wir mehr
 als 72 Millionen Fahrgäste sicher
 zum Geschäftstermin.



www.verlaesslich-ist-modern.taxi

**VERLÄSSLICH
IST MODERN TAXI**

→ DIE GENOSSENSCHAFT



Fehlerteufel

Leider hat sich ein Fehler in die abgedruckte Version der Vermittlungsgebühren für das Jahr 2019 eingeschlichen. Wie bereits im Kalenderjahr 2018 fällt für die Bearbeitung von Girokarten eine Gebühr von 1,5% netto an, also die Hälfte der normalen Bearbeitungsgebühr in Höhe von 3%. Um Missverständnisse zu vermeiden, führen wir im Weiteren nochmal die kompletten Vermittlungsgebühren für das Jahr 2019 mit allen Bedingungen auf:

Vermittlungsgebühren

Seit 2004 sind die Umlagen für unsere Mitglieder stabil. Nun wurde eine Änderung notwendig. Mit der Gebührenanpassung gleichen wir nicht nur gestiegene Kosten der letzten Jahre aus, ein Großteil der Mittel wird für die Eigenwerbung auf den Mitgliedsfahrzeugen verwendet.

Wir haben für unsere Entscheidung alle von uns angebotenen Leistungen überprüft und uns im Anschluss gegen eine lineare Anhebung entschieden. Die Anpassung richtet sich nach der Leistungsabnahme und dem damit verbundenen Nutzen für unsere Mitgliedsbetriebe. Auf Grund der Personalkosten in der Vermittlungszentrale wurde der monatliche Beitrag für die Funkvermittlung um 5 Euro auf 45 Euro erhöht, der Mehrwagenzuschlag steigt um 2 Euro pro Monat, die Werbungspauschale monatlich von 6,66 Euro auf 10 Euro. Der Kollege mit einem Taxi ohne Funkvermittlung wird so mit 7,46% mehr belastet, ein Mehrwagenzug in der Vollvermittlung mit 10,69%.

Die Gebührenrechnungen werden wie gewohnt in den ersten Wochen des neuen Jahres verschickt. Die Umlagen sind bis zum 31. März 2019 zu entrichten. Bei vorzeitiger Zahlung zum 31. Januar 2019 wird ein Rabatt in Höhe von 5% gewährt. Dabei gilt das Datum des Zahlungseinganges bei der Taxi-München eG. Bei nicht fristgerechter Zahlung können Taxis ohne vorherige

Ankündigung von den Vermittlungsleistungen der Taxi-München eG ausgeschlossen werden.

Umlagen 2019

Teilnahmegebühr inklusive Telefon-einrichtungen:

→ 456 Euro/Jahr (bisher: 456 Euro)

Gebühren für Datenfunkvermittlung:

→ 540 Euro/Jahr (bisher: 480 Euro)

Mehrwagenzuschlag ab dem zweiten Taxi:

→ 168 Euro/Jahr (bisher: 144 Euro)

Werbungspauschale pro Taxi:

→ 120 Euro/Jahr (bisher: 80 Euro)

Die Bearbeitungsgebühr für bargeldlosen Zahlungsverkehr, mit Ausnahme von Girokarten, liegt unverändert bei 3,00% netto vom Umsatz. Für Girokarten fällt eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 1,50% netto an. Alle Beträge verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19%. Die Umlagen enthalten die Gebühr für die Bereitstellung auf den von der Taxi-München eG angemieteten Taxistandplätzen auf Bahngrund sowie den Beitrag zum Landesverband. (FK)

AOK-Fahrten außerhalb des Pflichtfahrgebietes

Am 26. Juni 2017 beschlossen die Mitglieder auf der Generalversammlung der Taxi-München eG über das Beförderungsentgelt für Fahrten von Versicherten der AOK Bayern außerhalb des Pflichtfahrgebietes. Gemäß des Votums haben wir den Vertrag gekündigt und die Verhandlungen aufgenommen. Leider konnte keine Einigung erzielt werden. Seit dem Scheitern der Verhandlungen unterbreiten wir der Kasse in jedem Einzelfall ein Angebot. Gemäß des Mitgliederbeschlusses bieten wir Beförderungsleistungen für 1,70 Euro brutto pro Besetztkilometer an.

Wie wir nun erfahren haben, versucht die AOK individuelle Verträge mit Münchner Taxibetrieben abzuschließen. In den Schreiben wird auf das Scheitern der Verhandlungen hingewiesen: „... die Forderungen der Taxi-München eG waren unermesslich und nicht zu erfüllen ...“ Das Angebot der Kasse liegt bei 1,45 Euro brutto je Besetztkilometer, was wir für unermesslich niedrig halten, besonders, wenn der Bruttoumsatz eine abzuführende Mehrwertsteuer von 19% enthält. Selbstverständlich können Sie Fahrten außerhalb des Pflichtfahrgebietes jederzeit frei vereinbaren. Wir geben jedoch zu bedenken, dass zukünftige Vertragsverhandlungen erschwert werden, sollten einzelne Unternehmen diese Fahrten zu Dumpingpreisen durchführen. (FK)

SEV-Schilder

In der letzten Ausgabe des TAXIKURIER hatten wir – leider etwas voreilig – angekündigt, dass wir künftig bei SEV-Einsätzen mit drei Magnetschildern präsent sein werden. Das dritte Magnetschild, das für die Motorhaube vorgesehen war, bedarf einer Allgemeinverfügung durch die Verkehrsbehörde.

Nachdem verschiedene Stellungnahmen und Gutachten eingeholt wurden, erhielten wir die Nachricht, dass die Genehmigung eines Magnetschildes für die Motorhaube nicht möglich sei. Vor allem wegen sicherheitsrelevanter Aspekte. Danach verliert die Magnetbeschichtung bei höheren Temperaturen der Motorhaube an Haftkraft und kann bei Ablösung zu einer gefährlichen Sichtbehinderung des Fahrers führen. Dies bedeutet, dass wir die neuen Magnetschilder nur auf den seitlichen Fahrzeugtüren anbringen dürfen und nicht auf der Motorhaube. Wir bitten Sie, dies unbedingt zu berücksichtigen, um im Zweifelsfall nicht in eine missliche Lage zu geraten und wegen unzulässiger Kenntlichmachung eines Taxis mit einem Bußgeld belangt zu werden.

Die Kennlichmachung am Fahrzeug ist analog der Außenwerbung nur an den seitlichen Fahrzeugtüren gestattet. Beachten Sie deshalb bitte, dass auch die bisher benutzten SEV-Schilder aus Hartplastik im Fahrzeuginneren als nicht mehr zulässig erachtet werden! Für Rückfragen steht der Kundenservice unserer Taxizentrale gerne zur Verfügung. (TK)

Anfahrt Hotel Roomers in der Landsberger Straße

Vor dem Hotel ist die Straße mit dem amtlichen Verkehrszeichen „eingeschränktes Haltverbot“ mit dem Zeitzusatz „15 – 18 Uhr“ ausgeschildert. Das bedeutet, dass die Taxis für Anfahrt und Abholung in dieser Zeit auf der Straße stehen müssen. Das Halten auf dem Gehweg und dem Radweg werden seitens der Polizei künftig nicht mehr geduldet. Wir bitten alle Taxifahrerinnen und Taxifahrer dringend, dies zu beachten. (RM)

Standplatznews

→ **Baierbrunner Straße**

Der Standplatz wurde an einen wesentlich günstigeren Platz verlegt. Er befindet sich jetzt schräg gegenüber dem Einkaufs- und Ärztezentrum am Fußgängerüberweg und in Sichtweite der S-Bahn. Eine Rufsäule ist ebenfalls installiert. Wir bitten, den Stand regelmäßig anzufahren, um Patienten des Zentrums und S-Bahn-Kunden als Einsteiger zu gewinnen.

→ **Neuer Standplatz Drygalski-Allee 117**

Direkt am Geschäftszentrum ist jetzt ein neuer Taxistandplatz – unmittelbar vor der Bushaltestelle – eingerichtet. Eine Rufsäule wird hier auch in Kürze installiert. Wir bitten, diesen neuen Stand zahlreich anzufahren. Patienten aus dem Ärztehaus und Kunden des Geschäftszentrums können wir als Einsteiger gewinnen. Weiterhin ist gegenüber ein großes Wohngebäude (DEBA-Hochhaus). (RM)

Neue Straßennamen

→ **Paul-Renner-Weg**

Paul Renner, geboren am 09.08.1878 in Wernigerode, gestorben 25.04.1956 in Hödingen, Typograf, Grafikdesigner, Urheber

der Schriftart „Futura“, Mitbegründer der Schule für „Illustration und Buchgewerbe“ in München, Mitglied des Deutschen Werkbundes, ab 1927 Leiter der „Meisterschule für Deutschlands Buchdrucker“, 1933 wurde er von der NS verhaftet und aus dem Amt entlassen, daraufhin emigrierte er in die Schweiz.

Verlauf: Von der Otl-Aicher-Straße nach Osten bis zur Haltestelle Domagkstraße der Tramlinie 23 verlaufend.
Stadtbezirk: 12/Schwabing-Freimann
Standplatz: „Leopold“

→ **Carl-Amery-Platz**

Carl Amery, (bürgerlicher Name Christian Anton Mayer), geboren am 09.04.1922 und gestorben am 24.05.2005 in München, Schriftsteller, Studium der Sprach- und Literaturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München und an der Catholic University of America in Washington; Leiter der Städtischen Bibliotheken München (1967–1971), Mitglied der Gruppe 47, Vorsitzender des Verbandes Deutscher Schriftsteller, Präsident des PEN-Zentrums Deutschland. Politisches Engagement und die Auseinandersetzung mit dem Katholizismus sind prägende Konstanten seines Werkes. Carl Amery wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt, darunter der Literaturpreis der Landeshauptstadt München, die Ludwig-Thoma-Medaille der Stadt München, das Bundesverdienstkreuz, der Bayerische Friedenspreis, der Naturschutzpreis des Bundes Naturschutz in Bayern. Sein literarisches Hauptwerk „Die Wallfahrer“ veröffentlichte er im Jahr 1986.

Ausflug: Der größte schriftstellerische Erfolg von Carl Amery war sein 1975 veröffentlichter postapokalyptischer Science-Fiction-Roman „Der Untergang der Stadt Passau“. Inspiriert hat ihn der Science-Fiction-Roman „Lobgesang auf Leibowitz“ des US-amerikanischen Schriftstellers Walter M. Miller Jr. Sein Roman erzählt von Geschehnissen in den postapokalyptischen USA nach einem globalen Atomkrieg. Als das Werk entstand, war der Umweltaktivist Amery von den Eindrücken der sogenannten „ersten Ölkrise“ des Jahres 1973, der zunehmenden Umweltzerstörung und Umweltverschmutzung, knapper werdenden Rohstoffen und damit einhergehenden bzw. dadurch ausgelösten gesellschaftlichen und politischen Veränderungen geprägt.

Der Roman handelt im Jahr 2112 und spielt in Passau und Umgebung. In Europa leben

dann noch 50.000 Menschen, in Passau 50. Das gesamte Land ist verwüstet und verwildert. Die Handlung des Romans findet sich wieder in der Fernsehserie „The Walking Dead“, welche allerdings auf einer Comic-Serie beruht und weder mit Miller noch mit Amery etwas zu tun hat. Aber verdächtig ähnlich sind sich alle miteinander...

Verlauf: Platz südlich der Einmündung der Welfenstraße in die Regerstraße
Stadtbezirk: 05/Au-Haidhausen
Standplatz: Ostfriedhof (RM)

Warnung vor Fahrgast

Bitte seien Sie gewarnt, wenn Sie in den Morgenstunden einen männlichen Fahrgast vom Pfanzeltplatz in die Zechstraße befördern sollen. Der Herr hat regelmäßig seinen Geldbeutel verloren und bietet eine Bezahlung per Überweisung an. Das Geld kommt aber nur nach erheblicher Mühewaltung an. (FK)

Wir trauern um unsere langjährigen Kollegen

Max Giglberger
(Taxi 2139, 3364, 3576)

Herr Giglberger verstarb am 14. Oktober 2018 im Alter von 80 Jahren.

Arthur Reichenbach
(Taxi 434 und 165)

Herr Reichenbach verstarb am 20. August 2018 im Alter von 76 Jahren.

Paul Ermer
(Taxi 2380)

Herr Ermer verstarb am 12. September 2018 im Alter von 65 Jahren.

Monika Scheucher
(Taxi 333)

Frau Scheucher verstarb am 6. November 2018 im Alter von 55 Jahren.

→ DER LANDESVERBAND



Warum die Rückkehrpflicht für Mietwagen beibehalten werden muss

Ein Kommentar von Rechtsanwalt Herwig Kollar

In der aktuellen Diskussion über eine Reform des Personenbeförderungsrechts wird vorgeschlagen, dass die bestehende Rückkehrpflicht für Mietwagen aufgehoben werden sollte. Zur Begründung wird angeführt, dass die Rückkehrpflicht angesichts der modernen Technologien überflüssig sei und die durch die Rückkehrpflicht verursachten Leerfahrten eine unzumutbare Umweltbelastung seien. Die Rückkehrpflicht wurde mit der sog. „Taxinovelle“ 1982 in das PBefG aufgenommen. Sie sollte die Abgrenzung zwischen dem (im öffentlichen Verkehrsinteresse liegenden) Taxiverkehr und dem privaten Mietwagenverkehr verbessern. Durch die Einführung „moderner Technologien“ in den 60er Jahren (Funkdisposition) war die bisherige Abgrenzung zwischen Taxis und Mietwagen in der Praxis weitgehend aufgehoben. Zahlreiche Mietwagenflotten wurden wie Taxiverkehr betrieben und unterliefen dadurch die im Interesse der Allgemeinheit geltenden Regelungen für den Taxiverkehr (Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht). Mit der neu eingeführten Rückkehrpflicht sollte das für Mietwagen

geltende Bereithaltungsverbot ohne konkreten Fahrauftrag durchgesetzt werden.

Die gegen die Rückkehrpflicht vorgebrachten verfassungsrechtlichen Bedenken wurden mit einer Grundlagenentscheidung des BVerfG zurückgewiesen (Beschluss vom 14.11.1989, 1 BvL 14/85).

Das BVerfG hat dazu festgestellt, dass

- an der Existenz- und Funktionsfähigkeit des Taxiverkehrs ein wichtiges Interesse der Allgemeinheit besteht;
- das Bedürfnis nach einem funktionsfähigen Taxiverkehr nicht geringer geworden ist, obwohl sich Bestand an privaten Pkw deutlich erhöht hat;
- mit dem Verbot, Mietwagen auf öffentlichen Straßen und Plätzen taxiähnlich bereitzustellen, ein besonders wichtiges Interesse der Allgemeinheit verfolgt wird;
- das Rückkehrgebot grundsätzlich zur Erreichung des angestrebten Zwecks erforderlich ist und ein gleich wirksames, die Betroffenen weniger belastendes Mittel zur Erreichung des gewünschten Erfolges nicht ersichtlich ist;

→ die gleichwohl verbleibende Belastung durch die Rückkehrpflicht den Mietwagenunternehmern zumutbar ist, weil das Rückkehrgebot letztlich der Erhaltung von Existenz- und Funktionsfähigkeit des Taxiverkehrs dient, die der Gesetzgeber als besonders wichtigen Belang des Gemeinwohls ansehen durfte.

Auch zu den mit der Rückkehrpflicht verbundenen Leerfahrten hat das BVerfG Stellung bezogen. Es wurde darauf hingewiesen, dass auch beim Taxiverkehr Leerfahrten anfallen, weil die Bereithaltung der Taxis nur in der Betriebsitzgemeinde und nur an behördlich gekennzeichneten Stellen (sog. Halteplätze) erlaubt ist. Tatsächlich unterscheiden sich die Quoten für Besetzt- und Leerfahrten im Taxi- und Mietwagenverkehr nur marginal. Während im Taxiverkehr das Verhältnis zwischen Leer- und Besetztfahrten ca. 50:50 beträgt, weist der Mietwagenverkehr nach entsprechenden Verkehrsuntersuchungen eine Quote von ca. 40% Besetzt- zu 60% Leerfahrten aus. (vgl. die Marktuntersuchungen von Linne+Krause; FG Düsseldorf, Urt. vom 03.06.2008, 14 V 1214/08 A (E)). Die Rückkehrpflicht führt demnach nicht zu einer signifikant höheren Leerfahrtenquote im Mietwagenverkehr. Eine unzumutbare Umweltbelastung ist durch die Rückkehrpflicht gerade nicht zu verzeichnen.

Die Abschaffung der Rückkehrpflicht im Mietwagenverkehr führt nach den Erfahrungen in London und New York dazu, dass die Mietwagen nach der Ausführung eines Beförderungsauftrages unverzüglich (leer) in die Stadtzentren zurückfahren, weil dort die meisten Beförderungsaufträge zu erwarten sind. Neben dem zusätzlichen Verkehrsaufkommen in den Stadtzentren führt das auch zu erheblichen Problemen auf den öffentlichen Park- und Halteflächen, bzw. zu einem Anstieg des umherfahrenden Verkehrs. In den meisten Städten steht heute schon kein ausreichender Bereithaltungsraum für die konzessionierten Taxis zur Verfügung. Sollten in Folge der Abschaffung der Rückkehrpflicht noch unzählige Miet-

Dr. Manfred Hingerle

Seit 1979

Führerscheinuntersuchungen

zu besonders fairen und freundlichen Bedingungen



Bitte kommen Sie ohne Anmeldung während den Untersuchungszeiten. Wenn Sie die Reaktionstests benötigen, kommen Sie bitte mind. 2 Std. vor Ende der Untersuchungszeiten.

Am Brunnen 17, Kirchheim b. München Untersuchungszeiten:
Tel.: 089/903 61 10 od. 99 18 80 -18 Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00
www.verkehrsmedizin-dr.hingerle.de Mo. / Do. 14:00 bis 18:00

Gesamtes Formularwesen
Autopflege/KFZ-Bedarf
Taxizubehör/Taxibedarf
Brotzeiten/Getränke...
...alles, was der
Taxler braucht

Montag bis Freitag 9-16 Uhr

GLASI'S TAXISHOP
Engelhardstr. 6, Tel. 77 05 50

wagen dazu kommen, ist der Verkehrskollaps in den Stadtzentren absehbar. Die Aufhebung der Rückkehrpflicht würde zudem den Taxiverkehr gegenüber dem Mietwagenverkehr eklatant benachteiligen. Die Bereithaltung von Fahrzeugen zur Personenbeförderung hat sich durch die „App-Technologie“ grundlegend verändert. Die in Echtzeit erteilten Fahraufträge werden direkt in die zur Beförderung bereitgehaltenen Fahrzeuge (Taxis oder Mietwagen) übermittelt. Die Bedeutung der Bereithaltung von Taxis an ausgewiesenen Halteplätzen hat sich dadurch in der Praxis erheblich verringert. Lediglich an sog. Hotspots wie Bahnhöfen oder Flughäfen erfüllen die Taxihalteplätze noch die hergebrachte Funktion.

Taxis dürfen sich gem. § 47 Abs. 1 PBefG nur an behördlich zugelassenen Stellen bereithalten. Bei der Aufhebung der Rückkehrpflicht dürften sich Mietwagen ohne jede Einschränkung überall für die Personenbeförderung bereithalten. Die Auftragserteilung über sog. „App-Vermittlungen“, die in Echtzeit die Verbindung zwischen dem Fahrgast und dem Beförderungsunternehmen herstellt, führt dazu, dass der auf öffentlichen Straßen überall bereitgehaltene Mietwagen jeden Beförderungsauftrag sofort und unverzüglich ausführen kann. Ein an ein Taxi erteilter Fahrauftrag würde die Anfahrt vom jeweils nächst gelegenen Halteplatz erfordern. Im Ergebnis könnten Mietwagen die erteilten Fahraufträge schneller ausführen als Taxis.

Diese Benachteiligung des Taxiverkehrs wird auch nicht dadurch aufgehoben, dass man dem Mietwagen nur die Ausführung von bestellten Fahrten erlaubt und das sog. „street-hailing“ den Taxis vorbehält. Das Abwinken von Taxis oder das Aufsuchen von Taxihalteplätzen hat durch die Entwicklung der „App-Vermittlungen“ weitgehend an Bedeutung verloren. Der Wettbewerb um Fahrgastbestellungen findet heute zunehmend über die „App-Vermittlungen“ statt.

Fazit: Wenn auch zukünftig im Interesse der Allgemeinheit ein funktionierendes Taxigewerbe mit den verbraucherschützenden ÖPNV-Pflichten (Betriebs-, Beförderungs- und Tarifpflicht) gewünscht wird, muss die Rückkehrpflicht zur Abgrenzung zwischen dem Taxi- und Mietwagenverkehr beibehalten werden.

Zum Verfasser: Herr Kollar ist Anwalt in Frankfurt am Main und vertritt Unterneh-

Urteil über Uber Black fällt am 13. Dezember 2018

Eigentlich war das Urteil schon eher erwartet worden. Aber die Richter sahen noch Beratungsbedarf. Wegen Verstoß gegen das Personenbeförderungsgesetz und unlauteren Wettbewerb hatte schon das Berliner Kammergericht Uber Black untersagt. Aber das Unternehmen ging in die Revision, vielleicht auch in der Hoffnung, dass die Gegenseite die Prozesskosten scheuen würde?

Das Verfahren landete jedenfalls beim Bundesgerichtshof (BGH). Doch die Karlsruher Richter warteten zunächst eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zu einem ähnlichen Uber-Verfahren in Spanien ab. In Luxemburg wurde dann klar gestellt: Uber ist ein Verkehrsdienstleister und kein IT-Unternehmen, als das es sich selbst gern bezeichnet. Und für Verkehrsdienstleister gelten eben die nationalen Personenbeförderungsgesetze. Wie die Bundesrichter den Fall genau sehen und wie sie ihn begründen, werden wir Mitte Dezember erfahren. Vielleicht gibt es ja ein kleines vorweihnachtliches Präsent. (Quelle: BZP)

mer, Genossenschaften und Fachverbände aus dem Taxi- und Mietwagengewerbe.

Volkswagen bietet seinen Kunden ab November Umtauschprämien

Kurz vor Redaktionsschluss präsentierte Volkswagen sein Angebot, bundesweit alte Diesel-Pkw mit den Abgasnormen Euro 1 bis 4 gegen eine Prämie von bis zu 8.000 Euro zu verschrotten. Voraussetzung ist, dass die Halter einen Neu- oder Jahreswagen von VW kaufen.

Dies soll deutschlandweit und sowohl für den Erwerb eines neuen VW-Modells als auch eines VW-Jahreswagens gelten. Details geben die einzelnen Konzernmarken bekannt, darunter VW, Audi und Skoda. In den 14 Städten mit besonders belasteter Luft will VW Haltern eines beliebigen Euro-4- oder Euro-5-Dieselfahrzeugs eine Wechselprämie bis zu 7.000 Euro und die Anrechnung des Restwerts des Altfahrzeugs anbieten.

Mercedes gewährt Umtauschprämie bis 10.000 Euro

Bei Mercedes-Benz gilt die „Umtauschprämie“ für Pkw und Vans ebenfalls nur „in den von der Bundesregierung definierten Schwerpunktregionen“. Laut Unternehmen ist von bis zu 10.000 Euro die Rede, die bei der Wahl eines Neufahrzeugs möglich sein sollen.

Bei einer Umtauschprämie von 6.000 Euro und einer Inzahlungnahmeprämie von 4.000 Euro für ein Diesel EU5-Fahrzeug

reduziert sich der Preis für das E-Klasse Taxi Sondermodell E 200 d „Das Taxi“ auf 20.930,00 Euro (ohne Mehrwertsteuer). Dieser Preisvorteil ergibt sich aus dem aktuellen Listenpreis der E-Klasse E 200 d „Das Taxi“ von 30.930,00 Euro (ohne Mehrwertsteuer). In den anderen Regionen Deutschlands außerhalb der „Schwerpunktregionen“ gelten geringere Umtauschprämien. Bedingung ist, dass das Altfahrzeug vor dem 1. Oktober 2018 (Stichtagsprinzip) auf den Käufer zugelassen gewesen sein muss.

Mitglieder sparen bis zu 264 Euro bei mobile GARANTIE

Die mobile GARANTIE Deutschland GmbH hat anlässlich der Europäischen Taximesse in Köln die BZP-Sonderkonditionen der Taxi und Mietwagen-Garantie noch einmal bis Ende des Jahres 2018 neu aufgelegt. Wer sich frühzeitig für den Abschluss einer Anschlussgarantie entscheidet, der wird mit besonderen Vorteilen belohnt.

Voraussetzung ist die Bestätigung der Mitgliedschaft durch den Landesverband. Bei dem Entschluss für eine dreijährige Garantieverlängerung innerhalb der ersten 90 Tage nach Fahrzeugneukauf werden nur 1.085 Euro (264 Euro Ersparnis) berechnet. Das heißt, Absicherung und sorgenfrei fahren für nicht einmal einen Euro pro Tag. Wenn Sie sich in den ersten 12 Monaten für die Anschlussgarantie von mobile GARANTIE Deutschland GmbH entscheiden, bezahlen Sie nur 1.235 Euro (254 Euro Ersparnis). 200 Euro können diejenigen sparen, die sich vom 12. bis 18. Monat entschließen und nur 1.399 Euro zahlen. (Quelle: BZP)

→ ADVENT

Alles über die Münchner Christkindlmärkte

Großes Jubiläum: 20 Jahre Weihnachts- und Wintermarkt des Flughafens München



Der Weihnachts- und Wintermarkt 2018 steht ganz im Zeichen seines Jubiläums. Bereits zum 20. Mal verwandelt sich das MAC Forum am Flughafen München in eine winterliche Zauberlandschaft. Inmitten eines Tannenwalds rund um die große Eisfläche warten täglich ab 11 Uhr jede Menge kulinarische Schmankerl und reichlich gute Stimmung auf die Besucher aus nah und fern. Mehr als 40 Verkaufsstände stehen unter dem Dach des München Airport Centers und verführen täglich von 11 bis 21 Uhr (freitags und samstags haben die Gastronomen bis 22 Uhr geöffnet) zum Bummeln und Schlemmen, an Heiligabend bis 17 Uhr. Über 450 echte Weihnachtsbäume und ein 15 Meter hoher Riesenchristbaum hüllen den Flughafen in vorweihnachtliche Stimmung. Ein besonderes Angebot ist in diesem Jahr die Lichterfahrt. Wenn die Dämmerung herein bricht, werden die Besucher über das Gelände des Airports gefahren und können den Glanz der tausenden Lichter genießen.

Christkindlmarkt am Sendlinger Tor

Der Christkindlmarkt am Sendlinger Tor ist eine Institution unter den Münchner Weihnachtsmärkten. 1996 wurde hier die alte Markttradition wieder aufgenommen. Vom 26. November bis 22. Dezember können die Besucher vor der Kulisse des Stadttors, das wunderschön illuminiert wird, diesen historischen Christkindlmarkt genießen.

Mittelaltermarkt am Wittelsbacher Platz

Zwar nennen ihn viele Besucher einfach liebevoll „Mittelaltermarkt“, doch auch seinen offiziellen Namen „Münchner Adventsspektakel“ trägt der Christkindlmarkt zu Recht. Am Wittelsbacher Platz können die Münchner und ihre Gäste vom 26. November bis 23. Dezember einen Abstecher in die Welt der Ritter und Gaukler unternehmen.

Wer wissen will, wie vor 500 Jahren Weihnachten gefeiert wurde, ist hier genau richtig. So können beim „Zaubertrank“-Trinken plötzlich einer Gruppe Ritter in schwerer Rüstung dem Besucher gegenüberstehen oder die fahrenden Spielmannsleut' von ihren Abenteuern vorsingen. Die Musik auf dem Mittelaltermarkt ist überhaupt einzigartig unter den Münchner Weihnachtsmärkten. Mittelalter-Rock, Pagan und Folk lassen an alles denken, aber nicht an das rotnasige Rentier Rudolph.



Das Original unter den Münchner Christkindlmärkten – rund um den Marienplatz

Der Christkindlmarkt rund um den Marienplatz wird vom 27. November bis 24. Dezember wieder beliebter Treffpunkt für Münchner und Touristen. Die Besucher des traditionsreichsten Christkindlmarktes in München dürfen sich auf Musik, Kunsthandwerk, Glühwein und kulinarische Spezialitäten freuen.

Weihnachtsmarkt am Chinesischen Turm

Fernöstlich geht es nicht zu am Chinesischen Turm. Aber der Weihnachtsmarkt, der vom 29. November bis 23. Dezember stattfindet, ist längst ebenso eine Institution wie das namensgebende Bauwerk. Hier hat der Weihnachtsmarktfan viel Platz, der unter anderem zum gemütlichen Eisstockschießen genutzt werden kann.

Die Feuerzangenbowle am Isartor ist Kult

Am Isartor geht es heiß her in der kalten Jahreszeit. Die Münchner Feuerzangenbowle lädt vom 27. November bis 6. Januar zum gemütlich-besinnlichen Beisammensein. Verzaubert vom hellen Licht der Flammen über dem Feuerzangenbowlen-Kessel entsteht ein romantischer Ort der Wärme und Behaglichkeit inmitten der Münchner Innenstadt. Im einzigartigen historischen Ambiente des Isartors, vereinigt die Münchner Feuerzangenbowle winterliche Gemütlichkeit mit kulturellem Engagement.

Dieser Markt schimmert am schönsten – Blutenburger Christkindlmarkt

Ein Christkindlmarkt im Hof einer echten Burg, umgeben von Wassergraben und festlich beleuchteten Mauern: Das Wort Traumkulisse ist für die Blutenburger Weihnacht (6. bis 9. Dezember) eigentlich noch untertrieben. Ein Weihnachtsmarkt ohne Glühwein, hübsche Deko und Essen wäre wohl eine Themaverfehlung und das alles gibt es natürlich auch in der Blutenburg. Aber das Programm geht weit über das hinaus, was man ohnehin erwartet. Eine Kunstausstellung, Krippenbasteln, Kinderlesungen, festliche Musik, ein Nikolausempfang und Adventssingen drängen sich im dicht gepackten Programm dieses zweiten Adventswochenendes.



Bogenhausener Weihnachtsmarkt

In diesem Jahr feiert dieser Traditionswihnachtsmarkt sein zehnjähriges Jubiläum. Besonders angenehm für die Besucher sind die zwei großen beheizten Zelte, was eine Unabhängigkeit von Wetterkapriolen garantiert. In einem dieser Zelte wird ein Großteil der Kunsthandwerker-Standl untergebracht sein. Das 1. Glühweinfestival wird in diesem Jahr besonders viele Besucher anziehen. 25 verschiedene Glühweine wollen verkostet werden. Ob mit oder ohne Alkohol und auch Bio-Glühweine bieten für jeden Geschmack etwas.

Das Gelände vor dem Cosimabad verwandelt sich in einen Winterzauberwald und vom 23. November bis 6. Januar können große und kleine Weihnachtsmarktfans ausgiebig Schlemmen und Genießen. Für die Kleinen gibt es ein Kasperltheater, ein nostalgisches

Kinderkarussell und eine historische Bimmelbahn. Es treten Gaukler, Feuerkünstler und ein Kristallkugelmagier auf sowie eine Märchenerzählerin, die das junge Publikum mit weihnachtlichen Geschichten und Märchen verzaubert.

Schwabinger Weihnachtsmarkt

Seit vier Jahrzehnten ist der stimmungsvolle Schwabinger Weihnachtsmarkt eine Münchner Institution, ein magischer Ort mitten in München. Vom 30.11. bis 23.12.2018 ist die Münchner Freiheit ein Ort zum Schauen, Staunen und Entdecken – genau der richtige Platz für Genießer und Menschen, die das Besondere lieben. Jahr für Jahr erschaffen Schwabinger Künstler hier eine zauberhafte Weihnachtswelt. Sie wollen mit Kunst, Kunsthandwerk und Kulinarischem die Menschen aufhellen, beflügeln und inspirieren.

Der Weihnachtsmarkt bietet jedes Jahr wieder besondere Highlights wie das Kunstzelt, einen Skulpturenpfad und Installationen, kostenlose Konzerte, Performances, Stadtführungen (deutsch und englisch) und viele Kinderaktionen. Auf der Bühne werden viele kulturelle Höhepunkte geboten, neben traditionellen Weihnachtsliedern für Besucher ein umfangreiches Musik- und Showprogramm. Besonders interessant sind auch die angebotenen Stadtführungen durch Altschwabing. Neben der Bühne steht ein Weihnachtsbaum voller bunter Herzen. Die „KulturKinder München“ haben ihre Weihnachtswünsche (bis maximal 20 Euro), ihren Namen und ihr Alter auf die Herzen geschrieben und an den Baum gehängt. Die Besucher des Weihnachtsmarktes können einen Wunsch pflücken, ihn erfüllen und dann das Geschenk bis zum 15. Dezember wieder am Markt abgeben. Am 3. Advent werden die Geschenke um 15.30 Uhr auf der Musikbühne an die Kinder überreicht. (BH)

Dr. Cichon & Partner*

Rechtsanwaltskanzlei

Tätigkeitsschwerpunkte

Dr. J. Cichon
Unfallschadenregulierung
Fahrerlaubnisrecht
Erbrecht

M. Werther*
Fachwältin
für Verkehrsrecht
Zivilrecht

S. v. Kummer*
Fachanwalt
für Familienrecht
Sozialrecht

J. Buchberger*
Fachanwalt
für Strafrecht /
Bußgeldsachen

N. Nöker
Fachwältin: Arbeitsrecht
Verwaltungsrecht

M. Wunderlich-Serban
Fachwältin: Mietrecht
Privatinsolvenzen

A. Friedmann
Gewährleistungsrecht
Reiserecht

Johann-von-Werth-Straße 1, 80639 München, Tel.: 089 / 13 99 46 - 0, Fax: 089 / 16 59 51

→ TOLLWOOD WINTER FESTIVAL 2018

Am 23. November ist es wieder so weit. Das Tollwood Winter Festival öffnet seine Pforten auf der Theresienwiese. Bis Silvester bieten die Veranstalter in verschiedenen Zelten und unter freiem Himmel Konzerte, kulinarische Köstlichkeiten und Kunsthandwerk aus aller Welt.

Unter dem Motto „Gut geht besser“ widmet sich das Tollwood Winter Festival Geschichten des guten Gelingens als eine Antwort auf Negativ-Nachrichten und düstere Zukunftsvisionen. Weit gereiste Gäste erwarten die Veranstalter in diesem Jahr aus Australien. Der Zirkus Oz aus Melbourne wird die Besucher mit seinen artistischen Vorführungen begeistern. Dieser Zirkus ist etwas ganz besonderes.

Das Konzept ist vergleichbar mit dem später gegründeten Cirque du Soleil. Auf klassische Elemente wie Tiernummern wird verzichtet und stattdessen eine Mischung aus Artistik, Theaterkunst und Livemusik geboten. Ein Dutzend Darsteller bestreiten die Show in den verschiedenen Rollen, vom Artisten bis zum Musiker.

Faszinierende Akrobatik und Humor aus Down Under: Mit der Deutschlandpremiere „Model Citizens“ bringt die berühmte australische Compagnie die Mythen des modernen Australiens auf die Bühne. Im Winter 1994 gastierte Circus Oz zum ersten Mal auf dem Tollwood. Der Erfolg war riesig. Die Münchner Abendzeitung titelte damals: „Ich habe die Zukunft des Zirkus gesehen“.

Das zweistündige Programm nimmt die Zuschauer auf eine visuelle und emotional aufgeladene Reise mit.

Zum umfangreichen Programm des Festivals gehören auch Podiumsdiskussionen. Dabei werden prominente Gäste ihre Zukunftsentwürfe vorstellen. Viele Konzerte, Kabarettabende und ein umfangreiches Kinderprogramm runden die Angebote ab. Vor der Kulisse des weihnachtlich gestalteten „Marktes der Ideen“ mit bio-zertifizierter Gastronomie und Kunsthandwerk aus aller Welt finden ca. 70 Prozent aller Veranstaltungen bei freiem Eintritt statt. Das Festival endet mit der Silvesterparty und der Silvestergala auf der Theresienwiese. (BH)



FAHRZEUGWERBUNG DER TAXI-MÜNCHEN EG ANSPRECHEND UND AUTHENTISCH

Als Teil der Corporate Identity bietet die Taxi-München eG ihren Mitgliedsbetrieben ab sofort Fahrzeugwerbung zur Förderung der Tourenvermittlung an.

Bei Teilnahme erhalten Sie pro Taxi und Monat 30 Euro zzgl. USt. für die von uns angemieteten Flächen der seitlichen Fahrzeugtüren. Die Mindestlaufzeit beträgt 6 Monate. Der Zuschlag wird in der Reihenfolge der Vormerkungen erteilt. Das Angebot muss bei hoher Nachfrage eingeschränkt werden. Interesse? Wenden Sie sich bitte an Herrn Wohlfahrt, **Telefon: (089) 2161-881** oder per **E-Mail: joerg.wohlfahrt@taxi-muenchen.de**

Fahrzeug-Anforderungen: Gepflegter Zustand, freie Türflächen, einige Fahrzeug-Typen können nicht beklebt werden.



Zu jedem Einsatz bereit. Der Touran.



Touran Trendline 2.0 TDI SCR, 81 kW (110 PS), 6-Gang-Doppelkupplungsgetriebe, DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,6/außerorts 4,3/kombiniert 4,7/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 124.

Ausstattung: 7-Sitzer, Gepäckraumklappe mit elektrischer Öffnung und Schließung, Geschwindigkeitsregelanlage inkl. Geschwindigkeitsbegrenzer, Nebelscheinwerfer und Abbiegelicht, Parklenkassistent „Park Assist“ inkl. ParkPilot, Scheibenwaschdüsen vorn automatisch beheizt, Scheinwerfer-Reinigungsanlage, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe abgedunkelt, zu 65 % abgedunkelt, Vordersitze beheizbar, Warnleuchte für Waschwasserstand, LED-TAXI-Dachzeichen (Fa. Hale) ohne stillem Alarm, Lederlenkrad, Radio „Composition Media“, Taxi-Mietwagen-Sitzpaket Kunstleder, 2 Kindersitze mit Seitenhalt und Seitenkopfstütze, Sitzbezüge in Kunstleder, Vorbereitung für Taxameter, USB-Schnittstelle und Multimediabuchse AUX-IN u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer unbegrenzten jährlichen Fahrleistung.

Hauspreis (brutto): 27.704,00 €

inkl. Überführungskosten

Anzahlung: 5.000,00 €

Nettodarlehensbetrag: 22.704,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 0,00 %

Effektiver Jahreszins:

0,00 %

Laufzeit:

48 Monate

Schlussrate:

0,00 €

Gesamtbetrag:

27.704,00 €

48 mtl.

Finanzierungsraten à

473,00 €¹

¹Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagen.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

MAHAG

MAHAG Automobilhandel und Service GmbH & Co. oHG

Volkswagen Zentrum München

Schleibingerstr. 12-16, 81669 München

www.mahag.de

taxi@mahag.de

Ihre Ansprechpartner:



Bernd Obkirchner
Tel. 089 / 48001-166



Johannes Huber
Tel. 089 / 48001-578



BAUREFERAT

→ STRUKTUREN UND ABTEILUNGEN IM TECHNISCHEN RATHAUS

Das Baureferat plant, baut und unterhält Schulen und Kindergärten, Parks, Grünflächen und öffentliche Plätze, Spiel- und Sportanlagen, Straßen, Geh- und Radwege, die Isar mit ihren Ufern und Wehren, die Stadtbäche und Badeseen, Museen und Theater, Brücken und Unterführungen, Tunnels und U-Bahnlinien, Abwasserkanäle und Klärwerke. Dafür arbeiten etwa 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Baureferates und der Münchner Stadtentwässerung unter dem Dach des Technischen Rathauses und an weiteren Standorten in der Stadt. Um die unterschiedlichen Aufgaben bewältigen zu können, versammelt das Baureferat unterschiedlichste Kompetenzen aus den Bereichen Architektur, Technik und Ingenieurwesen, Garten- und Landschaftsbau, Wasserbau und Geologie, Verwaltung und Recht, Handwerk, Straßenbau und -reinigung sowie Abwasserbeseitigung. Die fünf Hauptabteilungen des Baureferates sind: Gartenbau, Hochbau, Ingenieurbau, Tiefbau und Verwaltung und Recht. Die Münchner Stadtentwässerung wird unter dem Dach des Baureferates als Eigenbetrieb geführt.



→ BAUREFERAT

Der Haushaltsplan des Baureferates

Im Schnitt gibt das Baureferat (ohne Münchner Stadtentwässerung) pro Jahr 1,2 Milliarden Euro für Baumaßnahmen sowie deren Unterhalt und Betrieb aus. Dazu zählt zum einen das Bauen eigener Anlagen (Straßen, Brücken, Tunnel, Grünanlagen usw.), zum anderen das Bauen städteigener Gebäude wie Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Theater und Museen, Verwaltungsgebäude u. a. im Zuständigkeitsbereich des Referates für Bildung und Sport sowie des Kommunalreferates.

Etwa 60 Prozent der Ausgaben gehen in Neubauten und Generalinstandsetzungen, sogenannte Investitionsmaßnahmen und 40 Prozent fallen auf Betrieb und Unterhalt, sogenannte konsumtive Ausgaben. 2016 gab das Baureferat insgesamt 3,8 Milliarden Euro für Bau und Planung aus.

Übersicht (Stand: Dez. 2016)

Straßen	2.369 km
Radwege	974 km
Gehwege	4.431 km
Fußgängerzone	120.105 m ²
Brücken und Unterführungen	251.036 m ²
Wasserläufe	128 km
Seenfläche	189 ha
Straßenleuchten(ohne Unterführungs- u. Straßentunnelbeleuchtung)	97.713
Verkehrsleittechnik (Lichtanlagen, Verkehrs- und Parkleitsystemstandorte)	1.116
Parkscheinautomaten (Parkraummanagement)	4.500

Struktur des Baureferates

Frau Baureferentin Rosemarie Hingerl leitet das Referat seit 2004 in dritter Amtszeit, die Referatsgeschäftsleitung hat Herr Daniel Bauer inne.

Die fünf Hauptabteilungen des Baureferates:

1. Hauptabteilung Gartenbau

Bäume, Grünanlagen, Spielplätze, öffentlicher Raum und Platzgestaltung werden von 590 Beschäftigten betreut.

Öffentliche und städtische Grünflächen, Deponien und Biotope und auch Förderprogramme für mehr Grün in München liegen ebenfalls in der Hand der Hauptabteilung Gartenbau. Diese plant, baut und bewirtschaftet derzeit insgesamt 2.300 Hektar öffentliche Grünanlagen, Grünzüge und Naherholungsgebiete, Kinderspielplätze, Kleingartenanlagen, Friedhöfe, Verkehrsbegleitgrün mit rund 110.000 Straßenbäumen inklusive Schmuckbeeten und Pflanztrögen, wie wir sie aus der Fußgängerzone kennen.

Ebenso plant, baut und unterhält der Gartenbau im Auftrag anderer städtischer Referate die Grünflächen von Schulen, Krankenhäusern, Kindergärten und Krippen, Horten, Freizeitzentren sowie von Sportanlagen, Bädern und sonstigen öffentlichen Gebäuden. Der Gartenbau wirkt bei allen grün- und freiflächenbezogenen Planungen im Stadtgebiet mit.

Die Fachleute begleiten Umweltschutzmaßnahmen mit Landschaftsgestaltung, rekul-

tivieren Abbau- und Deponieflächen und planen, bauen und unterhalten schützenswerte Biotope.

2. Hauptabteilung Hochbau

720 Beschäftigte kümmern sich um Bauwerke wie Schul- und Sportbauten, Kindertagesstätten, Bürgerhäuser, Sozialgebäude, Kultur- und Verwaltungsgebäude, Friedhöfe, Feuerwachen, Betriebsbauten, Brunnen und Denkmäler.

Die Hauptabteilung Hochbau erstellt und betreut kommunale Bauten und technische Anlagen. Zum Leistungsspektrum der Abteilung Hochbau gehören Ingenieur- und Architektenleistungen bei Entwicklung, Planung und Ausführung städtischer Hochbauten.

Im Auftrag ihrer Bauherren (andere städtische Referate) übernimmt der Hochbau in erster Linie das Projektmanagement für Neubauten, Sanierungen, Umbauten und Unterhaltsmaßnahmen. Für rund 2.600 städtische Gebäude wickelt der Hochbau im Rahmen der Objektbetreuung das haustechnische Facility Management ab.

3. Hauptabteilung Tiefbau

Die Hauptabteilung Tiefbau mit ihren 1240 Beschäftigten ist zuständig für Straßenbau- und Unterhalt, Reinigung und Winterdienst, Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik.

Der Bau und die Planung von Straßen, Plätzen, Geh- und Radwegen ist nur ein Teil der Aufgaben der Hauptabteilung Tief-

bau. Sie ist darüber hinaus auch für Unterhalt und Betrieb dieser Anlagen sowie für Straßenreinigung und Winterdienst zuständig. Zudem erfolgt die Planung und Organisation aller öffentlichen Beleuchtungsanlagen in München (inklusive städtischer Christbäume) sowie die Versorgung der gesamten Infrastruktur der Verkehrsleittechnik durch den Tiefbau.

4. Hauptabteilung Ingenieurbau

Zum Aufgabengebiet gehören U-Bahnplanung und -bau, Tunnel, Brücken und Wasserbau mit 220 Beschäftigten.



Ohne den Bereich U-Bahn stehen ca. 1.300 Bauwerke in der Obhut des Ingenieurbaus. Weiterhin werden regelmäßige Bauwerksprüfungen durchgeführt. Sie sind Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Qualitäts- und Erhaltungsmanagement von Ingenieurbauwerken.

Das U-Bahn-Netz umfasst eine Länge von rund 100 Kilometern mit rund 100 Bahnhöfen. An vielen U-Bahnhöfen ist eine einzigartige, sehenswerte Architektur im Untergrund entstanden.

Im gesamten Stadtgebiet leistet der Ingenieurbau auch die Gewässerpflege. Dabei sind vor allem der Hochwasserschutz, die Renaturierung der Isar und die Unterhaltung und Entwicklung der Stadtbäche zu nennen. Die Isarrenaturierung als Gemeinschaftsprojekt mit dem Wasserwirtschaftsamt erstreckt sich auf eine Länge von insgesamt acht Kilometern und schafft neue, attraktive Lebensräume, mitten in der Stadt.

5. Hauptabteilung Verwaltung und Recht

Die Hauptabteilung Verwaltung & Recht steht für rechtliche Kompetenz bei Bau und Betrieb der städtischen Infrastruktur sowie für Vergabe, Verträge und Gebühren mit 110 Beschäftigten.

Sie rechnen Erschließungsbeiträge und Straßenreinigungsgebühren ab, bezuschussen Schallschutzfenster, führen Widmungsverfahren durch, kümmern sich um Entschädigungsansprüche im Rahmen des Tunnel- und U-Bahn-Baus und vieles mehr.

Die Vergabeverfahren des Baureferates wickelt das Submissionsbüro zentral ab. Ebenso leistet „Verwaltung & Recht“ umfassende juristische Betreuung und Unterstützung bei den Projekten des Hoch-, Tief- und Gartenbaus sowie des Ingenieurbaus.

Stadtentwässerung (Eigenbetrieb)

970 Beschäftigte sind im Einsatz für Grundstücksentwässerung, Abwasserüberwachung, Kanalbau, Kanalwache, Klärwerksbau, Dichtheitsprüfung und Anwesenentwässerung.

Ein Kanalnetz von rund 2.400 Kilometern Länge liegt im Münchner Untergrund verborgen. Die Aufgabe der Stadtentwässerung ist die Reinigung, Instandhaltung, Sanierung sowie der Ausbau dieses Netzes.

Die zwei Großklärwerke im Münchner Norden mit insgesamt drei Millionen Einwohnerwerten reinigen täglich 560.000 Kubikmeter Abwasser aus Haushalt und Industrie. Seit April 1998 betreibt die Stadtentwässerung eine Klärschlammverbrennungsanlage, die einen Großteil des Klärschlammes thermisch verwertet – der Entsorgungsweg, der die Umwelt am geringsten belastet.



Straßenreinigung

Wie sorgt das Baureferat für Sauberkeit auf Münchens Straßen?



Die Straßen werden nach ihrer Verkehrsbedeutung und den erforderlichen Reinigungsarbeiten in vier Reinigungsklassen innerhalb des Vollanschlussgebietes eingeteilt. (Reinigungsklassen S, 1+, 1, 2 und 3). Die Klasse „F“ ist für Hauptverkehrsstraßen außerhalb des Vollanschlussgebietes festgelegt. Der Reinigungsturnus der Klassen variiert bedarfsgerecht von zweimal täglich (Fußgängerzone) bis hin zu einmal wöchentlich (Anliegerstraße). Zu welcher Reinigungsklasse eine Straße gehört, kann in der „Satzung über die Straßenreinigung“ nachgelesen werden.

Im Vollanschlussgebiet übernimmt das Baureferat die Straßenreinigung. Es umfasst ungefähr die Fläche innerhalb des Mittleren Rings sowie den Kernbereich von Pasing. Für diese Leistungen erhebt die Stadt München Straßenreinigungsgebühren.

Außerhalb des Vollanschlussgebietes müssen die Eigentümer, deren Grundstücke an öffentliche Straßen, Wege oder Plätze angrenzen, selbst für die Reinigung sorgen. Eine Ausnahme bilden die großen Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen. Auf diesen Straßen werden Fahrbahn und der Radweg vom Baureferat sauber gehalten.

Die 450 Beschäftigten der Straßenreinigung beginnen ihre Arbeit bereits in den frühen Morgenstunden. In reinen Wohngebieten rücken die Männer der städtischen Straßenreinigung erst nach sieben Uhr morgens mit ihren Fahrzeugen an, um die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten. Zudem achtet das Baureferat bei der Beschaffung neuer Straßenreinigungs-

fahrzeuge darauf, dass diese möglichst lärmarm ausgestattet sind. Mit Hilfe von Kehrmaschinen, Kleintraktoren und Lastkraftwagen beseitigen sie im Vollanschlussgebiet fast 6.500 Tonnen Kehrriecht im Jahr. Dies entspricht einer täglichen Abfallmenge von etwa 25 Tonnen. Allein in der Fußgängerzone fallen jeden Tag drei Tonnen Abfall an. Hier stehen 150 Abfallbehälter, die dreimal täglich geleert werden. Insgesamt hat die Straßenreinigung im Vollanschlussgebiet ungefähr 2.000 Abfallbehälter aufgestellt.

Zu den jahreszeitlich bedingten Aufgaben der städtischen Straßenreinigung gehören die Laubbeseitigung auf den öffentlichen Verkehrsflächen, pro Saison etwa 6.000 Kubikmeter, der Winterdienst sowie die Splittabkehr im Frühjahr, je nach Wintersaison bis zu 5.500 Tonnen pro Jahr.

Die Leistungen der städtischen Straßenreinigung in Zahlen

Gesamtlänge der Fahrbahnen im Münchner Straßennetz	2.300 km
Gereinigte Strecken insgesamt	1.200 km
Gereinigte Radwege insgesamt	940 km
Gereinigte Gehwege	800 km
Gereinigte Plätze	104.000 m ²
Abfallbehälter	2.000 Stück

Abfallmenge (Durchschnittswerte pro Saison):

Kehrriecht	6.500 t
Splitt	6.700 t
Kehrriecht täglich	50 t
Laub	3.400 t
Reinigungsfahrzeuge insgesamt	256
Beschäftigte in der Straßenreinigung	450

Hier nicht eingerechnet sind die Abfallbeseitigungen bei Großveranstaltungen. Auf der Wiesn waren das im Jahr 2018 allein 95 t und an Silvester 2017/18 etwa 60 t.

Straßenbeleuchtung

Die Abteilung Straßenbeleuchtung und Verkehrsleittechnik gehört zur Hauptabteilung Tiefbau des Baureferats. Hier werden alle Beleuchtungsanlagen geplant und organisiert, die Infrastruktur der Verkehrsleittechnik versorgt. Dazu gehört auch die Betriebstechnik aller Tunnelanlagen im Stadtgebiet. Alle Leitungen laufen am Betriebshof Schragenhofstraße zusammen. In der dortigen Schaltzentrale werden die Beleuchtungs- und Ampelanlagen aller



istockphoto

Straßen und die Betriebstechnik der Tunnels geschaltet, gesteuert und überwacht. Zu den Aufgaben gehört auch ein steter Blick in die etwa 2.300 Schaltschränke, die Überprüfung von Kabeln oder die Prüfung der Standsicherheit der Masten.

Über den Betriebshof Schragenhofstraße haben wir bereits in Ausgabe 7/17 berichtet. Über „Licht in München“ werden wir ein eigenes Hauptthema verfassen.

Straßenverhältnisse jederzeit auftreten können. Besonders nachts, außerhalb der Räum- und Streuzeiten zwischen 22 und 7 Uhr, sollte man darauf achten.

Wann ist der städtische Winterdienst unterwegs?

In der Regel beginnen die Räum- und Streuarbeiten bei Schneefall von mindes-



istockphoto

Winterdienst

„Der Winter kommt immer so plötzlich“

München gilt als die schneereichste Großstadt Deutschlands, vor allem wegen der Höhenlage der Stadt von mehr als 500 Metern über dem Meeresspiegel. Über 1.000 Einsatzkräfte sowie mehr als 600 Fahrzeuge stehen bereit, in sechs Hallen lagern 13.600 Tonnen Streusalz und 3.000 Tonnen Streusplitt. Einen hundertprozentig perfekten Winterdienst kann es jedoch nicht geben. Jeder sollte sich deshalb darauf einstellen, dass Glätte und ungünstige

tens drei Zentimetern oder bei Gefahr von Straßenglätte um 4 Uhr morgens, bei Bedarf auch früher. Gegen 7 Uhr müssen verkehrssichere Straßen und Wege gewährleistet sein. Wenn starker Schneefall in den Morgenstunden einsetzt, kommen allerdings auch Räumdienste im Berufsverkehr nur eingeschränkt voran.

Das Baureferat sorgt bis 22 Uhr für den Winterdienst und damit zwei Stunden länger als der Gesetzgeber das vorschreibt. Bei extremen Winterwetterverhältnissen sind nötigenfalls Sonder- und Notdienste rund um die Uhr eingerichtet. Auf prognostizierte kritische Wettersituationen kann sich

der städtische Winterdienst bestmöglich einstellen, da das Baureferat via Internet an einen speziellen Straßenwetterdienst angeschlossen ist.

Welche Straßen und Wege werden geräumt und gestreut?

Oberste Priorität haben etwa 10.000 Fußgängerüberwege und 275 Gefahrenstellen (zum Beispiel starke Gefälle- und Steigungsstrecken, Bahnübergänge und Haltestellen). Vorrangig wird das Hauptstraßennetz geräumt und gegebenenfalls gestreut sowie Straßen, auf denen Busse und Tram unterwegs sind.

Wann streut der Winterdienst Salz?

Salz wird im Sinne des Umweltschutzes unmittelbar nach dem Räumen und nur im Hauptstraßennetz, auf Straßen mit Buslinienverkehr und an Gefahrenstellen eingesetzt. Im Nebenstraßennetz wird nur in Sonderfällen bei Glätte Splitt gestreut.

Winterdienst in Zahlen 2017/2018

Gefallene (kumulierte) Schneehöhe	87 cm
Schneefalltage	31
Frosttage	91
Streusalzverbrauche	14.166 t
Splittverbrauch	16.956 t
Kosten	17,6 Mio Euro

Verkehrszeichenbetrieb

Zu den Aufgaben des Baureferates/Tiefbau gehört das Aufstellen und Anbringen von Verkehrszeichen, Hinweisschildern, Straßennamen u.a. Schildern. Viele werden bei Bedarf eigens hergestellt. Für häufigen Bedarf an bestimmten Schildern, besonders bei temporären Anlässen, gibt es ein Lager im Technischen Betriebszentrum in der Schragenhofstraße. Sämtliche Verkehrszeichen und Schilder werden ausschließlich aufgrund einer verkehrsrechtlichen Anordnung des Kreisverwaltungsreferats durch das Baureferat aufgestellt.

Schwertransporte

Bei anfallenden Schwertransporten wird die beantragte Route hinsichtlich der Tragfähigkeit der Bauwerke und der Durchfahrts Höhen überprüft. Die eigentliche Schwer-

transportgenehmigung erteilt dann die Straßenverkehrsbehörde.

Baustellenkoordination

Die Baustellenkoordinierungsstelle sorgt dafür, dass auf den 550 Kilometern des Münchner Hauptstraßennetzes Baustellen nicht zu Staustellen und damit zum öffentlichen Ärgernis werden. Das Team betreut jedes Jahr mehrere hundert Baustellen. Dazu gehören die verschiedensten Maßnahmen wie beispielsweise die Gas-, Wasser-, Strom- und Fernwärmeversorgung der Stadtwerke, der Straßen-, Wege-, Brücken- und Tunnelbau des Baureferates oder die Glasfaserversorgung der Telekommunikationsbetriebe sowie die Abwasserversorgung der Stadtentwässerung.

Zu den Aufgaben gehört die Information der Öffentlichkeit und der Presse. Anlieger werden mit Faltblättern und Broschüren informiert. Zur Öffentlichkeitsarbeit der Koordinationsstelle gehören auch Vorträge, Hinweisschilder, Plakate und die wöchentlich in der Rathausumschau erscheinende Übersicht „Baustellen aktuell“, sowie der laufend aktualisierte Baustellenbericht im Internet unter www.muenchen.de/baustellen. Die Baustellenkoordination ist für Bürger auch Ansprechpartner bei Fragen zu Baustellen im Münchner Straßenraum.



Technisches Rathaus

Das Technische Rathaus in der Friedenstraße – viel Glas erzeugt Werkstatt-Charakter



Das Baureferat hat seinen Sitz seit dem Jahr 2000 im Technischen Rathaus an der Friedenstraße 40, zwischen Berg-am-Laim- und Trausnitzstraße. Der 63 Meter hohe Turm setzt ein weithin sichtbares Zeichen. Das Baureferat präsentiert sich als ein transparentes Haus. Überall gibt es Einblicke und Durchblicke. Die Besucher erleben Menschen bei der Arbeit. Niemand verschanzt sich hinter Wänden, verschlossenen Türen oder Aktenbergen. Das Haus verkörpert den von der Belegschaft gelebten Geist: Die öffentliche und transparente Verwaltung, die für die Bürgerinnen und Bürger da ist. Viele hundert Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen arbeiten außerdem in den über München verteilten Stützpunkten der städtischen Straßenreinigung bzw. des Winterdienstes und des Gartenbaus.

Daten zum Technischen Rathaus

Grundstücksgröße	23.500 m ²
Bruttogeschossfläche	82.000 m ²
Hauptnutzfläche	282.000 m ²
Büroräume	1.200
Tiefgaragenstellplätze	263
Kosten	142 Mio

Wir danken der Pressestelle des Baureferates und den beteiligten Mitarbeitern für die Unterstützung bei der Gestaltung dieses Themas. (RM)

→ WARUM HEISST ER BOBBY...

...und was hat er mit Scotland Yard zu tun?



Bobby ist die umgangssprachliche Bezeichnung für einen britischen Polizisten. Und es ist die Kurzbezeichnung für Robert. Der Name geht auf den britischen Innenminister Sir Robert Peel, 2. Baronet (1778 bis 1850), zurück. Lange Zeit waren die Politiker besorgt über die Probleme mit Recht und Gesetz in London. 1829 beschloss Peel, die Art der polizeilichen Bewachung Londons zu reorganisieren und veranlasste die Gründung der Metropolitan Police, der ersten uniformierten Polizeitruppe im Vereinigten Königreich. Insbesondere die Abteilung für Kriminalfälle (Criminal Investigation Department, CID) erlangte aufgrund ihrer Ermittlungsmethoden (z. B. mittels Fingerabdrücken) weltweiten Ruhm, welche von vielen Staaten zum Vorbild genommen wurden.

Obwohl anfangs unpopulär, erwiesen sich die Maßnahmen als sehr erfolgreich in der Verbrechensbekämpfung. Daher wurden nach seiner Amtszeit 1835 alle Städte im Vereinigten Königreich angewiesen, eigene Polizeikräfte zu bilden.

Diese Behörde hatte ihren Sitz in einer kleinen Seitenstraße mit Namen Scotland Yard. Es ist eine übliche Bezeichnung für die in diesem Gebäude residierende Polizeibehörde Metropolitan Police Service (MPS). Umgangssprachlich ist im deutschsprachigen Raum mit „Scotland Yard“ meist die Londoner Kriminalpolizei gemeint.

Der Name Scotland Yard leitet sich aus der ursprünglichen Lage des ersten Hauptquartiers in Whitehall Place 4 ab, an dessen Rückseite sich in der Straße Great Scotland Yard eine Polizeistation befand. Der genaue Ursprung dieses Namens ist allerdings unbekannt. Nach einer verbreiteten Erklärung war es vor der Vereinigung von England und Schottland der Standort der Residenz der schottischen Botschafter sowie der schottischen Könige, wenn sie in England waren.

Die Bezeichnung New Scotland Yard entstand zum ersten Mal, als der Metropolitan Police Service 1890 mit seinem Hauptquartier in ein Gebäude am Victoria Embankment, nahe dem heutigen Verteidigungsministerium, umzog. Zu dieser Zeit hatte sich Scotland Yard bereits als Name für das Hauptquartier eingebürgert, so dass die Polizeiorganisation entschied, diese Bezeichnung weiter beizubehalten. Als Erkennungszeichen für den neuen Standort fügten sie jedoch den Zusatz New hinzu. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Den ursprünglichen Scotland Yard übernahm die British Army und richtete dort ein Rekrutierungsbüro und das Hauptquartier der Militärpolizei ein. Heute ist der einzige erhaltene Teil des ursprünglichen Scotland Yard ein Stall der Metropolitan Police. Der erste New Scotland Yard wird nun Norman Shaw Building genannt, ein Teil davon wird immer noch als Polizeirevier für den Bereich Westminster genutzt. (RM)

Ihr Spezialist für Taxiversicherungen in München



Wir bieten Ihnen für Taxen und Mietwagen:

- ✓ Preisgünstige Sondertarife für Taxen und Mietwagen
- ✓ Besondere Flottenkonditionen ab 3 Konzessionen
- ✓ Sondereinstufungen für Neueinsteiger
- ✓ Rechtsschutz- und Betriebshaftpflichtkonzepte
- ✓ **NEU:** Taxi-Schutzbrief inkl. Leistung für Leih taxi

 **FVO** FAHREN
VERSICHERN
OPTIMIEREN
Versicherungsmakler GmbH & Co. KG



Carl-Zeiss-Str. 49
85521 Riemerling/Ottobrunn
Telefon 089 / 58 90 96 70
Web www.fvo-finanz.de
E-Mail info@fvo-finanz.de



KÜNSTLERHAUS MÜNCHEN AM LENBACHPLATZ



Rainer Spitzenberger

Besonderer Esprit, traditionelles Ambiente und Geschichte machen das Münchner Künstlerhaus zu einem faszinierenden Ort für Veranstaltungen jeder Art.

→ VERANSTALTUNGSHINWEISE



Do. 06.12., 19.30 Uhr, Die Schumanns und Johannes Brahms – Ein Vortrag mit Prof. Dr. C. Bernd Sucher und zwei Schauspielstudenten

Fr. 07.12., 14.30 Uhr, Kreative Schreibwerkstatt für Kinder

Fr. 14.12., 19.30 Uhr, 2. Porträtkonzert mit dem Opernstudio der Bayerischen Staatsoper

Sa. 15.12., 18.00 Uhr, Piano Duo: 4 Hands, 2 Boys and 1 Soul

Do. 20.12., 19.30 Uhr, Ludwig Thoma: „Heilige Nacht“

Fr. 21.12., 20.30 Uhr, Alexandra Simeon Quintett – Christmas Jazz & other Tales

Mo. 31.12., 20.00 Uhr, Silvestergala: Kaiserschmarrn – Schicksalsjahre eines Kaiserpaars mit einer großen Portion Wiener Charme

Weitere Informationen unter: www.kuenstlerhaus-muc.de

INFORMATION

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!



WERBEN IM TAXIKURIER

**WIR UNTERBREITEN IHNEN
GERNE EIN ANGEBOT ...**

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6
81369 München

Ansprechpartner:

Frau Birgit Heller, Telefon: (089) 21 61-877

E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Internet: www.taxi-muenchen.de



Kfz-Meisterbetrieb

für alle Fabrikate

gut • preiswert • schnell • zuverlässig

**Reparatur/Inspektion
Unfallinstandsetzung
TÜV & AU, und vieles mehr**

TAXI Sonderpreis

EURO-TAXI Handels GmbH München

Schießstättstr. 12 • 80339 München • Tel. 089 7470145

Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.00-18.00 Uhr



atelier-tacke.de

MESSE MÜNCHEN

→ AKTUELLES PROGRAMM

→ Genießer treffen auf Handwerker

Vom 28. November bis einschließlich 2. Dezember 2018 treffen sich Gourmets und Handwerker auf der FOOD & LIFE 2018 und Heim+Handwerk 2018 in München

Auf der FOOD & LIFE, Deutschlands größtem Treffpunkt für Feinschmecker, werden Spezialitäten aus ganz Europa angeboten. Wenn die von Hand hochwertig und traditionell erzeugten Köstlichkeiten beim Probieren geschmeckt haben, kann der Besucher die Delikatessen gerne gleich erwerben und mit nach Hause nehmen. Neben einem interessanten Bühnenprogramm mit Vorführungen von Profiköchen werden auch aktuelle Ernährungstrends vorgeführt.

Wer plant, demnächst seine Wohnträume zu verwirklichen oder diese aus nächster Nähe zu begutachten, für den lohnt sich der Besuch auf der Heim+Handwerk 2018. Ein großes Angebot zu den Themen Wohnen, Einrichten und Bauen ist auf der Messe zu finden. Experten, wie Handwerker und Wohn-Profis, beraten unabhängig, individuell und kostenfrei.

→ FOOD & LIFE 2018

Treffpunkt für Genießer
Messe München
28. November bis 2. Dezember 2018
Mittwoch bis Sonntag: 9.30–19 Uhr

→ Heim+Handwerk 2018

Wohnen, Einrichten, Bauen
Messe München
28. November bis 02. Dezember 2018
Mittwoch bis Sonntag: 9.30–19 Uhr

Weitere Veranstaltungen im November 2018

→ Einstieg München 2018

Messe für Ausbildung, Studium und Gap-Year
MOC Veranstaltungszentrum München
23.–24. November 2018
Freitag und Samstag: 9–16 Uhr

→ BIM World MUNICH

Das führende Event für innovative BIM Lösungen, IT-Anwendungen und neue IoT Technologien in der Baubranche
ICM – Internationales Congress Center München
27.–28. November 2018
Dienstag und Mittwoch: 9–18 Uhr

→ PERFORMANCE DAYS®

FUNCTIONAL FABRIC FAIR
Messe München
28.–29. November 2018
Mittwoch: 9–19 Uhr, Donnerstag: 9–18 Uhr

Weitere Informationen unter www.messe-muenchen.de

KFZ-Sachverständigenbüro Ing. Obermaier

über
30 Jahre
Erfahrung

Ing. Jakob Obermaier: 0171 - 8 71 23 50
öffentlich bestellt und vereidigt von der HWK Obb.
für das Karosserie- und Fahrzeugbauerhandwerk
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wolfgang Maschenbauer: 0173 -9 76 29 36
zertifiziert nach DIN EN 17024

Wenn's gekracht hat...



...kein Risiko eingehen!

Wilhelm-Hale-Str. 55, 80639 München, Tel.: 089 - 13 29 17

LESERBRIEF

→ THEMA KURZSTRECKEN

Sehr geehrte Redaktion des TAXIKURIER,

ich habe gerade den eindringlichen Artikel in der letzten Ausgabe des TAXIKURIER gelesen: „... für Kurzstrecken bitte zum Kollegen!“ u. ä. Da stand ich mit meinem Taxi am Ostbahnhof. Drei Herren stiegen vor mir in das erste Taxi und nach etwa einer Minute wieder aus. Einer kam zu mir ans Fenster und fragte mich: „Fahren Sie uns auch zur Schweppermannstraße?“ Ich antwortete wahrheitsgemäß: „Ich fahre Sie überall hin.“

Ich erkundigte mich, was soeben geschehen war, und erfuhr, dass der Kollege die Fahrt abgelehnt habe, da sie ihm „zu kurz“ gewesen sei. Er habe auch schon „eineinhalb Stunden“ gewartet. Für den Fall, dass es jemand genauer wissen will: Es war der 23. Oktober 2018, um 00.57 Uhr. Der Kollege vor mir war mit einem Toyota Prius unterwegs. Mehr dazu kann ich nicht sagen, da er einen persönlichen Kontakt mit mir ablehnte. Im Übrigen hatte ich hinter dem Kollegen gerade einmal 20 Minuten gewartet.

Schade, schade, schade. Es scheint einfach Kollegen zu geben, die rein gar nichts begreifen und außer der tz oder AZ auch nichts lesen. Doch mehr Professionalität wäre unentbehrlich, wollten wir die schäbige Konkurrenz, die in den letzten Jahren entstanden ist, wieder loswerden.

Mit besten Grüßen

Kurt Franke

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe – bitte mit Anschrift und Telefonnummer – gekürzt zu veröffentlichen. Der Inhalt der Leserbriefe ist Meinung der Verfasser und muss mit der Redaktionslinie nicht über einstimmen.

WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

... auf dem 1.838 Meter hohen Wendelstein Deutschlands höchstgelegene Kirche steht?



Im Sommerhalbjahr werden hier jeden Sonntag katholische Messen gefeiert. Noch etwas höher ist die Wendelinkapelle. Sie feierte im Jahr 2018 bereits ihr 300-jähriges Jubiläum. (BH)

Ballnath // Assekuranz



Taxi-Versicherung vom Spezialisten

- ▶ Vergleichsversicherung
- ▶ Sondertarife für große und kleine Taxi-Flotten
- ▶ Sondertarife für Einzelunternehmer und Familienbetriebe
- ▶ Sondertarife für Neugründer

Kfz, Rechtsschutz, Betriebshaftpflicht,
Schutzbrief, Garantie

Mit Sicherheit ein guter Partner

Ballnath Assekuranz Versicherungsmakler GmbH

Brudermühlstr. 48a
81371 München

Tel.: 089/89 80 61-0
Fax: 089/89 80 61-20

info@ballnath.de
www.ballnath.de



Taxameterdienst & Taxiausrüstung

Frankfurter Ring 97 • 80807 München • Tel.: 089 30748047

Ihr Ansprechpartner: Günther Kurrer (GF) kontakt@er-tax.de

- Spiegeltaxameter
- Taxi-Dachzeichen
- Cey-System
- Sprechfunkgeräte
- Lichtschrankenüberwachung
- Datenfunk-Systeme
- Taxi-Notalarmanlagen
- Quittungsdrucker
- Konformitätsbewertung
- Sitzüberwachung

ER-TAX - für Ihren Erfolg



KENWOOD



KIENZLE ARGO
TAXI INTERNATIONAL

AUTOGLAS-KRAFT

Sonderkonditionen für Taxis

Versicherungsabwicklung
Soforteinbau und Steinschlag-Reparatur

Während einer Kaffeepause bei uns
wechseln wir Ihre Scheibe.

Telefon 089 / 6 90 87 82

Truderinger Straße 330 • 81825 München
www.autoglas-kraft.de

→ OASE AUF DER ISARINSEL

Alpines Museum München



Fotos: B. Probst/Formentreich

Als am 14. Juli 1907 in Innsbruck die Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins tagte, wurde einstimmig beschlossen, ein alpines Museum zu errichten. Die Stadt München bot den beiden Alpenvereinen an, das auf der Praterinsel gelegene Café & Restaurant Isarlust unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Gebäude zerstört. Die Exponate waren bereits mit Beginn der Luftangriffe auf München in österreichischen Bergwerksstollen in Sicherheit gebracht worden.

Nach dem Krieg bezog der Deutsche Alpenverein mit seiner Verwaltung die Räume. Das hatte zur Folge, dass die Stadt München sich des Wertes des Anwesens besann und in den 1990er Jahren das Gebäude zurückforderte, da sie die Zweckbindung als Museum nicht mehr erfüllt sah. Um dies zu verhindern, wurde der Kulturbeauftragte des Deutschen Alpenvereins, Helmuth Zebhauser, beauftragt, die Ausstellung neu zu konzipieren. 1996 konnte das Museum wiedereröffnet werden.

Das Museum auf der Praterinsel

Überquert der Besucher die Brücke zur Praterinsel tritt man in eine Zone der Ruhe und der Natur mitten in der Großstadt ein. Der Eingang zum Museum befindet sich auf der Rückseite des Gebäudes, was mich zwingt, durch eine parkähnliche Anlage mit altem Baumbestand zu gehen. Völlig unaufdringlich ohne pädagogischen Zeigefinger liegen am Rande des verschlungenen Weges Findlinge. Kleine Tafeln erläutern

Herkunft und Alter des Gesteins. Dieses Alpengestein ist Millionen von Jahren alt und macht deutlich, wie kurz die Zeit der menschlichen Existenz auf der Erde ist. Ein Modell der Praterinsel und den sie umgebenden Flussläufen der Isar mit interessanten Erklärungen und interaktiver Technik lädt zum Experimentieren ein.

Der Eingangsbereich des Museums ist gleichzeitig ein Café und wirkt fast gemütlich. Ich betrete den ersten Raum und bin umgeben von Darstellungen und Erläuterungen zu Reisen berühmter Herrscher, Dichter und Wissenschaftler vergangener Jahrhunderte durch und in die Alpen. Oft war die Intention nicht, die Bergwelt zu erleben, sondern Italien, als Sehnsuchtsort vieler Deutscher, zu besuchen. Ob Goethe, Ludwig I. von Bayern oder Alexander von Humboldt, sie waren fasziniert von der majestätischen Bergwelt. Aber nicht nur die Alpen waren Forschungsziele.

Entdeckung der alpinen Bergwelt

Die Bergsteigerpioniere vergangener Zeiten entdeckten im Zuge der Kolonialisierung auch den Himalaya. Hier werden die Brüder Schlaginweit besonders gewürdigt. Sie waren die ersten Europäer, die wissenschaftlich das Karakorum und den Himalaya systematisch erforschten. Von ihnen stammt auch die Sammlung von Zeichnungen, die fast fotografisch genau die Bergwelt dokumentierten.

Die Zeit der Romantik im 19. Jahrhundert ließ die Natur ins Bewusstsein der Menschen rücken. Eine Vitrine hält Erklärungen, aber auch eine Dokumentation der Motivation der Reisenden bereit. Alpenreisen kamen in Mode beim wohlhabenden

Bürgertum und beim Adel. Die Industrialisierung machte das Reisen einfacher und bequemer. Die Eisenbahn eroberte das Gebirge und brachte immer mehr Menschen in die ruhigen Bergdörfer. Mir geht der Gedanke durch den Kopf, wie sich wohl die Bewohner der Bergtäler gefühlt haben mögen, als diese Herrschaften ihre Berge als Spielplatz der Reichen und Schönen entdeckten. Aber wie bis heute sind Bergvölker flexibel, Katastrophen gewohnt und wissen sich anzupassen.

Die neu gegründeten Alpenvereine wetteiferten um die Erstbesteigungen der Alpengipfel. Dabei ist es sicher genau so gewesen wie im Himalaya. Ohne die Sherpas, oder hier eben die Einheimischen, wäre wohl keine Besteigung von Erfolg gekrönt gewesen. Dieser Aspekt kommt ein wenig kurz in der Ausstellung. Ein besonders interessanter Teil der Ausstellung widmet sich der Kartographierung. Eine Anleitung zum kartographischen Zeichnen für eine königlich-bayerische Unteroffiziersschule hilft die Komplexität zu verstehen. Dabei sollte der kritische Betrachter nicht vergessen, dass dies nicht nur dem militärischen Bereich diente, sondern auch Bergsteigern und -rettern große Hilfe war.

Ein anderer Teil der Ausstellung widmet sich der technischen Entwicklung in den Bergregionen. Ein Schaufelrad einer Pelton-Turbine, die die Memminger Hütte fast das gesamte 20. Jahrhundert mit Strom versorgte, oder auch die Zahnstange einer Zahnradbahn zeigt die technische Entwicklung der Region. Leider verzichteten die Aussteller auf eine Erklärung, wie schwierig der Bau und die Materialtransporte ins Hochgebirge waren. Allein die genannten Bauteile aus Eisen in große Höhen zu



Unsere Fahrzeuge sind sowohl mit **Isarfunk** als auch mit **EG Datenfunk** ausgestattet.
Mercedes E-Klassen
24 Stunden Service

Neue Adresse:
Waldfriedhofstraße 30
81377 München

Tel: 089/ 90 16 40 87
Mobil: 0160/ 187 22 88

transportieren, war wohl eine unglaubliche menschliche Leistung. Die Freunde von Modelleisenbahnen werden begeistert sein, hier ein Modell einer Lokomotive der Gotthardbahn mit Anhänger von 1894 zu sehen. Diese Bahn erreichte eine Geschwindigkeit von 90 km/h und auch auf der Bergstrecke noch 40 km/h.

Mein Blick fällt auf alte Steigeisen und andere bergsteigerische Hilfsmittel. Die technische Entwicklung und der Erfindergeist machten auch vor den Bergsteigern nicht halt. Schrittzähler, Ferngläser und erste Höhenmesser halfen bei der Orientierung. Sie entwickelten Steigeisen, Haken und besondere Techniken, um schwierige Auf- und Abstiege am Berg möglich zu machen. Für mich ist es interessant zu sehen, dass zwar die Materialien moderner, haltbarer und damit sicherer geworden sind, die Art und Weise aber grundsätzlich nur wenig verändert wurden. Noch heute klettern Bergsteiger in aller Welt mit Seil, Steigeisen und Haken. Das spricht für die Pioniere des Bergsports und lässt ihre Leistungen noch herausragender werden. Historische Skier und Schneeschuhe runden das Bild ab. Diese wurden zuerst von den Bergsteigern als Hilfsmittel benutzt und erst viel später als Sportgeräte entdeckt.

Krieg und Antisemitismus

Die Kriege des 20. Jahrhunderts sind ein weiteres Thema dieses Hauses. Dabei wird auch auf Antisemitismus eingegangen. Dankbar registriere ich, dass nicht verschwiegen wird, dass dieses Problem bei Weitem nicht auf die 12 dunklen deutschen Jahre beschränkt blieb. Bereits 1921 führten Wiener Alpenvereinssektionen den Arierparagraphen ein und beschlossen auf der außerordentlichen Hauptversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins den Ausschluss der vorwiegend jüdischen Sektion Donauland. Beweist das, dass Bergsteiger auch keine besseren Menschen sind? In der Nazizeit wurden die Berge zu mythischen Orten stilisiert. Der versuchten Erstbesteigung des Nanga Parbat, dem angeblichen Schicksalsberg der Deutschen, ist eine Vitrine gewidmet. Die Opfer wurden als Heroen verehrt. Hier fehlt ein Hinweis auf die treibende Kraft dieses Wahnsinns. Himmeler mit seinem esoterisch wirren Weltbild vermutete in den Weiten des Himalayas mystische Orte und Objekte, die er sich einverleiben wollte. Der Nanga Parbat wurde dann auch erst 1953 bezwungen und hat viele Opfer gefordert.



Nach dem Rundgang lohnt sich ein Gang durch den bereits erwähnten Park. Dort ist die Höllentalangerhütte von 1894 im Original wieder aufgebaut worden und die historische Inneneinrichtung ist sehenswert. Daneben hat die Höllentalgrathütte ihren Platz gefunden.

Berührend ist es, eine Betrachtung über die Bedeutung der Steine für die Bergbevölkerung zu lesen. Der Fels ist das Material, das die Menschen seit Jahrtausenden begleitet und ihr Leben prägt. Ob als Taufstein, Baumaterial für die Häuser, Hilfsmittel für die Wasserversorgung, als Mühlräder oder Grabsteine, immer war es präsent, meist als Hilfe während eines entbehrensreichen Lebens, aber auch als bedrohliche Natur. Das Alpine Museum München ist eine wunderbare Bereicherung der Museumslandschaft der Landeshauptstadt. Was mich ein wenig irritierte ist die Tatsache, dass dem Massentourismus und seinen Folgen, aber auch der Bergwacht kein Raum gegeben wurde. Ob Bergsteiger oder Wanderer, immer wieder muss die Bergwacht unter Einsatz des eigenen Lebens Touristen aus dem unwirtlichen Gelände retten oder bergen, nur

weil die Menschen an Selbstüberschätzung leiden. Warum muss jeder, der über das nötige Kleingeld verfügt, mit Hilfe eines Sherpas auf den Mount Everest geschleppt werden? Aber bleiben wir doch im heimischen Umfeld. Muss die Landschaft mit Mountainbikes oder auch noch elektrisch motorisierten Bikes misshandelt werden? Warum werden die durch eigenes Verschulden verunfallten nicht zur Kasse gebeten für den Einsatz von Bergwacht und Einsatzkräften? In anderen Bergregionen ist das Klettern im nassen Stein verboten, wie z. B. im sächsischen Sandstein. Warum werden die Kletterer bei Nichtbeachtung nicht bestraft? Wenn diese Aspekte noch beleuchtet würden, wäre dem unbestreitbaren Bildungsauftrag dieses Museums noch umfassender Genüge getan.

Das Museum ist Dienstag bis Sonntag geöffnet und mit 4,50 Euro Eintritt unbedingt einen Besuch wert. Wer die Ruhe sucht, kann auch ohne Museumsbesuch im Garten unter den alten Bäumen dem Rauschen der Isar und dem Vogelgezwitscher zuhören und bei einer Tasse Kaffee seinen Blick über die Steine und Berghütten streifen lassen. (BH)

**ANWALTSKANZLEI
MICHAEL BAUER**

Unfallabwicklung
Personenbeförderungsrecht
Strafsachen
Bußgeldsachen

MICHAEL BAUER
Fachanwalt Verkehrsrecht

SILVIA KOBER
Schwerpunkt Strafrecht

kanzlei@anwalt-bauer.de www.anwalt-bauer.de

Schillerstraße 21 Tel: 089-5155 69-30
80336 München Fax: 089-5155 69-55

Stimmer & Sohn GmbH
Lindberghstraße 20 · 80939 München
Annahme 089/34 84 40 · Büro 089/321 99 29-3

60 Jahre **Taxiwerkstätte** KRAFTAMTBUSGEWERBE

- Unfallinstandsetzung
- Kfz-Reparaturwerkstätte
- spontane Hilfe

→ **TAXLER-LEXIKON**

Schrotti erklärt die Taxi-Welt



istockphoto

→ **AUSLÄNDERMAUT** – Dieser Kampf begriff aus dem Bundestagswahlkampf der CSU im Jahre 2013 wurde hier vom Schreiber schon oft genug bemüht. Dazu seien zwei relativ aktuelle Zahlen nachgereicht: 1. Die ausscheidende Firma „Toll Collect“, die bisher die LKW-Maut eintrieb, hat sich vor Gericht eine Nachzahlung in Höhe von 268 Millionen erstritten. Zu erbringen vom Steuerzahler – also von uns! 2. Bundesverkehrsminister Scheuer hat den neuen Auftrag zum Einsammeln der Mautgebühren (LKW, irgendwann auch PKW) an die österreichische Firma Kapsch vergeben. Er rechnet laut Münchner Merkur (MM) vom 11.10.2018 mit einer Einführung der PKW-Maut noch in dieser Legislaturperiode und mit Einnahmen in Höhe von vier Milliarden Euro jährlich – allerdings, und jetzt kommts, durch ausländische PKW in Höhe von 500 Millionen. Das ist, so Schrottis Rechenhilfe, ein Achtel der Gesamteinnahmen, oder 12,5 Prozent. Und wird absehbar von den Erhebungskosten locker aufgefressen werden. Der überwiegende Teil, also 87,5%, wird folglich von uns inländischen Autofahrern zu berappen sein, soll aber über entsprechende Nachlässe bei der KFZ-Steuer zurückerstattet werden – so jedenfalls das ursprüngliche Versprechen des Erfinders Alexander Dobrindt (bis Herbst 2013 noch CSU-Generalsekretär, danach Bundesverkehrsminister bis 2017).

Was Schrotti hier exklusiv über Herrn Dobrindt verrät: vor seiner politischen Karriere war er Jahrgangsbester an der Internationalen Akademie für Milchmädchenarithmetik. Wäre er doch hernach Ansager im Taubstummradio oder Vortänzer im Hörfunkballett geworden, dann wäre uns viel erspart geblieben. Aber so viel für heute zum Rohrkrepiere „Ausländermaut“.

→ **BUSSE SOLLEN FAHRT AUFNEHMEN** – titelte der MM am 13./14. Oktober im Münchner Teil und zählte neun Straßenzüge auf (z. B. Brudermühlbrücke Richtung Brudermühlstraße), in denen mit zusätzlichen Busspuren und/oder Sonderregelungen dieses Ziel erreicht werden soll. Vielleicht lag es ja nur an einer Unterlassung der Zeitung, dass das Taxi in dem Bericht nicht vorkam – wahrscheinlicher ist es jedoch leider, dass wir dabei tatsächlich wieder einmal komplett unter den Tisch fallen. Halt, falsch: der Begriff „Taxi“ kam doch einmal vor, nämlich bei dem Hinweis, dass beim Straßenzug Wilhelm-Hale-Straße/Friedenheimer Brücke unser bisheriger Taxistand am S-Bahnaufgang zugunsten der Busbeschleunigung verlegt werden soll. Sage nochmal einer, dass die nicht an uns denken würden!

→ **DRITTE STARTBAHN** – Nach dem Ergebnis der bayerischen Landtagswahl vom

14. Oktober dürfte die 3. Startbahn im Erdinger Moos für längere Zeit vom Tisch sein. Jetzt werden die CSU (37,3%) und die Freien Wähler (FW, 11,5%) koalieren. FW-Multichef Hubert „Opfeschoale“ Aiwanger hat jedenfalls im Wahlkampf den Verzicht auf die 3. Startbahn zur „conditio sine qua non“, also zur absoluten Bedingung, für einen Regierungseintritt gemacht. Mal schauen, ob er sich jetzt auch noch daran erinnert. Für uns Fiaker ist das folgenlos, weil durch eine zusätzliche Startbahn kein einziger Hafen-Stich dazugekommen wäre. Zum Vergleich: London Heathrow, der größte Flughafen Europas, kommt bis heute bequem mit zwei Startbahnen aus. Auch Lufthansa-Chef Carsten Spohr, der uns früher, zusammen mit anderen Endzeitpropheten, den Untergang des Abendlandes angekündigt hatte für den Fall, dass die neue Rollbahn nicht kommt, rudert plötzlich kleinlaut zurück: die Inbetriebnahme einer 3. Startbahn bis zum Jahre 2030 genüge völlig. (MM 16.10.) Da schau her! Und wenn, so setzt der Schreiber hinzu, das bisher völlig steuerfreie Flugbenzin endlich auch versteuert würde, so wie auch der Sprit für Dieselloks und Reisebusse (von wegen Chancengleichheit!), würde plötzlich eine Startbahn auch völlig ausreichen. Zugegeben, das wäre für die Zahl unserer Flughafenfahrten wirklich schlecht. Zwei Herzen schlagen, ach, in meiner Brust...

→ **EHRlich** – Unser Kollege Ümit Kamaldar fuhr amerikanische Gäste von der Wiesn in ihr Hotel und fand kurz darauf deren verlorene Geldbörse mit rund 1.350 Euro in seinem Taxi. Daraufhin brachte er die die Fundsache zum Hotel zurück und erhielt spontan 20 Euro Finderlohn. Als der Münchner Gastgeber der Verlierer tags darauf von der Sache erfuhr, empfand er die 20 Euro Finderlohn als zu wenig und „fahndete“ nach dem ehrlichen Taxler. Mit Erfolg – und mit Hilfe der Tagespresse, so dass der Finderlohn nachträglich auf 150 Euro „aufgemörtelt“ werden konnte. Ein ausführlicher Bildbericht im Münchner Merkur dokumentierte die Sache. DAS ist Reklame

TAXIFARBE AUF ZEIT
 ATLAS - Leih taxi 089 49 00 32 18

TAXIFOLIENBESCHICHTUNG IN ERSTKLASSIGER QUALITÄT UND PROFESSIONELLER AUSFÜHRUNG
 3 JAHRE GARANTIE

NEU FOLIENSTÄRKE BIS 200µ
NEU SPEZIALREINIGER FÜR FOLIE
NEU LEIHTAXISERVICE

e-mail: info@tacart.de
ATLAS TELEFON: 089 - 49 00 32 18
 VERTEILERS GMBH HAAGERSTR. 8 81671 MÜNCHEN

AUTO-ANKAUF

- gebraucht
- Unfallfahrzeuge (auch Totalschaden)
- Motorschaden
- Taxi



TSL GmbH München
 Landsberger Str. 455
 Tel: 0179/14 15 280
 Fax: 089/57 86 94 21
 Bei uns brauchen Sie keine Reklamationen zu befürchten.

für das Münchner Taxigewerbe! Und – ganz abgesehen von der Fiakerei – der Beweis dafür, dass es noch ehrliche Menschen gibt, die sich am Pech anderer Leute nicht bereichern wollen. Vielen Dank dafür auch von dieser Seite, lieber Kollege Ümit!

→ **EILIG** – hatte es nicht nur der Schreiber, als er sich (wie damals ehrlicherweise im Kurier berichtet) im August 2016 an einem Sonntagmorgen um 04.01 Uhr mit dem unbesetzten Taxi vor dem „Marianum“ in der Humboldtstraße mit mehr als 80 Sachen blitzen ließ. Über 100 Euro Geldbuße (inkl. Gebühren), ein Punkt in Flensburg und ein Monat Zwangspause – genommen im Februar 2017 – waren die Folge. Und das völlig zu Recht! Selbst wenn man es nur auf einen Verstoß gegen das 11. Gebot („Du sollst dich nicht erwischen lassen“) reduzieren würde, was der reuige Sünder aber nicht tut. Eilig hatte es aber auch ein 27-jähriger, der am 12.10.2018 in der Einsteinstraße mit 148 km/h fotografiert wurde – also 98 km/h mehr als erlaubt; laut Münchner Merkur am Steuer eines „Dodge Charger SRT Hellcat“ mit 900 PS. Die vor-

aussichtliche Folge: drei Monate Pause, zwei Punkte und 1.360 Euro, weil von einem vorsätzlichen Delikt ausgegangen wird. Und noch zügiger unterwegs war laut MM vom 26.10.18 Daniel K., als er sich am 3.12.2017 (Uhrzeit im Zeitungsbericht leider nicht genannt) am Steuer seines Audi S3 von der Candid- zur Brudermühlstraße ein Rennen mit einem unbekannt gebliebenen BMW-Fahrer lieferte, von dem er sich nach eigenen Angaben provoziert gefühlt hatte, und dabei von einer Streife mit 180 Sachen (120 mehr als erlaubt) verfolgt wurde. Anschließend musste er von den Beamten mit vorgehaltener Dienstwaffe zum Aussteigen überredet werden. Vor Gericht erreichte er, dass er zwar statt der ursprünglich angesetzten 2.000 Euro nunmehr 3.200 Euro Strafe zahlen muss, dafür wurde aber das Fahrverbot von zunächst drei auf einen Monat reduziert. Zu den Punkten gab es im Bericht leider auch keine Angaben. Schrottis Kommentar: wer, wie im ersten Fall, mit einer 900-PS-Schleuder auf öffentlichen Straßen unterwegs ist, sollte alleine schon deshalb aus dem Verkehr gezogen werden. Übrigens Politiker,

die die Straßenzulassung solcher Geräte ermöglichen, gleich mit. Punkt. Und wer, wie im zweiten Fall, nach der Tat gegenüber der Polizei und später auch vor Gericht zugibt, sich mit einem anderen Irren ein Rennen geliefert zu haben, darf sich doch nicht mit 1.200 Euro von zwei Monaten Fahrverbot freikaufen dürfen. Zwischenzeitlich können Teilnehmer von illegalen Autorennen wegen Mordes (!) verurteilt werden, wenn deshalb jemand zu Tode gekommen ist. Zwar war das hier nicht der Fall, aber immerhin waren neben K's Audi nachweislich schon mal mindestens zwei weitere Fahrzeuge in der Nähe auf der Straße, nämlich der andere Irre sowie der Polizeiwagen. Ein Monat Fahrverbot – das darf doch nicht wahr sein!

→ **FUSSGÄNGERÜBERWEG** – Ein neuer Zebrastreifen, nämlich der zwischen Westend- und Trappentreustraße, gibt Anlass zu Mißmut beim Elternbeirat und dem Direktorium der nahegelegenen Guldeinschule: der Fußgängerüberweg gilt nur für die Trappentreustraße, nicht jedoch auch für den dortigen Radweg. Die Fußgänger haben

Taxiverleih München

Wir helfen sofort und unbürokratisch!



Die Situation ist Ihnen sicher bestens bekannt: Gerade wenn das Geschäft einigermaßen läuft, geht das Taxi kaputt - Verkehrsunfall, Getriebe- oder Motorschaden, die Elektronik streikt, oder was auch immer. Meist trifft einen zwar selbst keine Schuld, trotzdem hat man jede Menge Ärger und Unannehmlichkeiten. Festfahrten gehen verloren oder müssen an Kollegen abgegeben werden, Probleme mit Stammkunden oder Fahrern, die weiterbeschäftigt werden wollen, Streit mit der Versicherung um den meist ohnehin zu niedrigen Verdienstausschlag. Mit einem Leih taxi lassen sich diese und weitere Probleme relativ leicht in den Griff bekommen.

- ✘ Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar - (auch an Sonn-/Feiertagen, Wochenende).
- ✘ Ihr Ersatztaxi steht binnen kürzester Zeit für Sie bereit bzw. wird bei Ihnen angeliefert.

- ✘ Selbstverständlich sind sowohl Funk als auch Taxameter entsprechend Ihren Erfordernissen programmiert.
- ✘ Alle Fahrzeuge verfügen über Navigationssystem.
- ✘ Zahlreiche Autohäuser wickeln auch die Taxi-Mobilitätsgarantie über uns ab.
- ✘ Im Bedarfsfall kümmern wir uns um die erforderlichen behördlichen Formalitäten.
- ✘ Bei unverschuldeten Verkehrsunfällen rechnen wir die Miettaxirechnung direkt mit der gegnerischen Versicherung ab (Rahmenabkommen mit vielen Versicherern). Überbrückungstarife, wenn Sie Ihr altes Fahrzeug verkauft haben, das neue noch nicht ausgeliefert wurde.
- ✘ Unser Ersatztaxi- und Mietwagenfuhrpark besteht aus den neuesten Limousinen, Kombis, Vans und Taxibussen fast aller namhaften Hersteller.

Neue Adresse!

Traumcar Autovermietung und Taxiverleih GmbH
Engelhardstraße 6 • 81369 München • Tel.: (089) 167 54 40 • Fax: (089) 167 96 02

zwar gegenüber den Autos Vorrang, wenn sie jedoch auch noch den Radweg queren wollen, um letztlich auf den Gehweg zu gelangen, müssen sie zuerst die Radfahrer passieren lassen, die dort in beiden Richtungen fahren dürfen. Rechtlich sieht es so aus, dass der Radweg zum Gehweg gehört – und dafür sind Zebrastreifen nicht vorgesehen, wären also quasi eine illegale Markierung ohne Bindungswirkung. Gerade bei Kindern kann man vielleicht nicht unbedingt davon ausgehen, dass sie diesen Unterschied (Vorrang vor Autos, kein Vorrang beim parallel verlaufenden Radweg) erkennen können. Und bei Erwachsenen erst recht nicht. Das KVR will die Sache beobachten und – jetzt Schrottis Formulierung – sich einen Trick überlegen, wie man den Zebrastreifen auch auf den parallelen Radweg ausdehnen kann.

Es dürfte spannend werden, zu beobachten, wie der ADFC (nicht zu verwechseln mit dem ADAC) und andere Radler-Lobbyisten darauf reagieren.

→ **STREETSCOOTER** – Diese Firma, eine Tochter des Konzerns Deutsche Post/DHL, stellt seit wenigen Jahren ihre vollelektrischen Lieferfahrzeuge selber her, weil sich die deutschen Autokonzerne für solche „Peanuts“ nicht interessierten. Die Kisten werden zwischenzeitlich mit Gewinn an Drittinteressenten verkauft, demnächst auch in einer größeren Version mit 20 Kubikmetern Laderaum. Dazu hat sich Streetscooter mit dem Autobauer Ford verbündet. Noch bis zum Ende dieses Jahres sollen von der Groß-Version mindestens 1.000 Stück produziert werden. (MM vom 9.10.2018) Dazu eine kleine Anekdote über Henry Ford, den Gründer der gleichnamigen amerikanischen Autofirma: er, der für seinen Geiz bekannt und berüchtigt war, buchte für sich ein Hotelzimmer in der billigsten Kategorie. Der Hotelangestellte meinte: aber Herr Ford, letzte Woche war ihr Sohn hier und hat die teuerste Suite genommen, wäre das nicht auch das Richtige für sie? – Woraufhin er gesagt haben soll: nein, weil ich keinen so reichen Vater habe.

Weniger erheiternd ist die Tatsache, dass Ford sen. ein glühender Antisemit war und dem in Deutschland aufkommenden Nationalsozialismus und namentlich Adolf Hitler mit unverhohlener Sympathie begegnete, bis er, wohl hauptsächlich aus Image-Gründen und erst recht nach dem Eintritt der Amis in den 2. Weltkrieg, hier ein wenig zurückrudern wollte.

→ **VISION** – „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen“, sagte mal ein Politiker über seinen Gegenspieler – aber Schrotti hat trotzdem eine. Ist ja auch kein Politiker. Also: da gab es mal die zuletzt so benannte Trambahnlinie 8, die von Fürstenried West über die Neurieder- und Züricher Straße, Boschetsrieder-, Plinganser-, Lindwurm- und Sonnenstraße Richtung Schwabing fuhr.

Jung-Schrotti fuhr sie im Sommer 1975, bei seinem ersten Ferienjob, sechs Wochen lang täglich, um 850 Mark für einen gebrauchten Vespa-Roller zusammenzubringen.

Aber zurück zum Thema und zum erstgenannten Teil obiger Fahrtstrecke: wie fuhr wohl die Trambahn zwischen Neurieder- und Züricher Straße, wo doch auch damals schon die Garmischer Autobahn dazwischen lag? – Richtig: durch einen Tunnel. Und den gibt es heute noch, vom Schreiber höchstpersönlich begutachtet. Er (der Tunnel) verschwindet am Ende der Züricher Straße im Untergrund, unterquert die Autobahn, und kommt ca. 100 Meter nördlich der Neurieder Straße, noch vor der Agip-Tank (Neurieder 16), wieder an die Oberfläche. Der Tunnel ist heute auf der einen Seitenhälfte ein kombinierter Geh- und Radweg; die andere Seite, immer noch in der Breite eines kompletten Trambahnzuges, wird nicht genutzt und ist als Müllhalde ein Spielplatz für Ratten und anderes possierliches Getier. Da könnte man doch wenigstens die brachliegende Seite z. B. als Einbahn stadtauswärts für den Straßenverkehr ertüchtigen, um die ungeliebten Autos kreuzungs- und ampelfrei aus der Stadt zu bekommen. Heute führt der Weg von Forstenried nach Fürstenried (oder in der Fia-sprache: vom Fürstenried I- zum Fürstenried II-Stand) über die tagsüber heillos überlastete Kreuzung beim Alten Wirt an der Ecke Forstenrieder Allee/Herterich- bzw. Liesl-Karlstadt-Straße. Zudem ein immenser Umweg, der das Taxifahren dort auch für die potenzielle Kundschaft nicht gerade attraktiver macht. Da streiten sich die Bürger und Stadtteilpolitiker in Forstenried seit Jahrzehnten (!) leidenschaftlich um einen „Durchstich“ von der Stäblistraße direkt zum Neurieder Knoten, aber auf die Idee, den seit ca. 30 Jahren häufig ungenutzten Trambahntunnel wenigstens in einer Richtung für den Autoverkehr zu öffnen, kommt scheinbar niemand.

Übrigens: von der selben Trambahnlinie existiert bis heute noch ein zweiter Tunnel

zwischen der Boschetsriederstraße und der Drygalski-Allee. Er verschwindet kurz vor Ende der Boschetsriederstraße im Untergrund und kommt an der Drygalski-Allee neben dem Thomas-Mann-Gymnasium wieder raus. Aber weitere Träume hierzu sind sinnlos, weil da bald die schwachsinnige Trambahn-Westtangente oberirdisch weiter Richtung Fürstenrieder Straße verlaufen wird. Wenn die kommt, würde man sich direkt nochmal ein beherztes Eingreifen der alliierten Luftstreitkräfte wünschen.

→ **ZORN** – „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es in Artikel 1 Grundgesetz, worauf ein Großteil der Sportjournalisten bei einer denkwürdigen Pressekonferenz am 19. Oktober von Karl-Heinz Rummenigge und Uli Hoeneß unter wörtlichem Zitat obigen Artikels hingewiesen wurde. Hatten sich doch, welch unfassbarer verbaler Frevel, Sportreporter mit dem Wort „Altherrenfußball“ der Majestätsbeleidigung gegenüber den Spielern Hummels und Boateng schuldig gemacht! Auch der Heilige Manuel (Neuer) und andere Kicker waren bei den Verlautbarungen aus den subnasalen Kommentaröffnungen mancher Journalisten schlecht weggekommen, was bei den beiden vorbestraften Steuerbetrügnern (ja, auch Herr Rummenigge!) zu vulkanösen Spannungszuständen geführt hatte. „Hämisch und polemisch“ (Rummenigge) sowie „respektlos und widerlich“ (Hoeneß) seien einige der Kommentare zur Spielweise der Bayern-Mannschaft in der letzten Zeit gewesen. Man werde sich so etwas zukünftig nicht mehr gefallen lassen, erklärte weiter Herr Trumpelnigge im Stile des amerikanischen Präsidenten, wobei er und Hoeneß, letzterer mit der gesunden Gesichtsfarbe eines Hummers im Kochtopf und Halsschlagadern wie ein Feuerwehrschauch, offen ließen, ob zukünftig das Torwandschießen am lebenden Objekt (je dreimal ins Gemächt und dreimal an den Kopf der angeketteten Reporter) geprobt werde, oder ob man selbige einfach nur von weiteren Pressekonferenzen ausschließen wolle. Wenige Sätze später ging Hoeneß, nachdem er von der Deckenlampe wieder abgestiegen war, mit gutem Beispiel voran und demonstrierte der staunenden Öffentlichkeit in wohlhabgewogenen Worten, wie man Kritik an der Spielweise von Fußballern auch feinsinnig, poetisch geradezu, formulieren kann, indem er dem (Ex-Bayern) Juan Bernat ganz respektvoll und unpolemisch attestierte, dieser habe in seiner Zeit beim FCB – so wörtlich – „einen Scheißdreck“ gespielt. Na also, ihr unsensiblen Sportreporter, so gehts doch auch! (MS)



TAXI do.tv

IHR INFOTAINMENT IM TAXI

- ▶ *KOSTENLOSE UNTERHALTUNG FÜR DEN FAHRGAST*
- ▶ *WERBEEINAHMEN OHNE AUFWAND*
- ▶ *ALLES AUS EINER HAND*



www.taxido.tv / info@taxido.tv

→ VERANSTALTUNGSKALENDER DEZEMBER 2018

Samstag, 01. Dezember

- 10.00 Uhr, Nationaltheater, SpielOper – Hänsel und Gretel
- 15.00 Uhr, HochX Theater und Live Art, Countdown
- 16.00 Uhr, Schauburg, Auf der Mauer auf der Lauer
- 17.15 Uhr, Bayerische Staatsoper, Così fan tutte
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 18.30 Uhr, Backstage, Punchfest 2018
- 19.00 Uhr, Prinzregententheater, Quatuor Ebène & Danish String Quartet
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, D'Raith Schwestern und da Blaimer
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Der kleine Prinz
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 20.00 Uhr, Theater in der Pasinger Fabrik, Feierabend!
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Franziska Wanninger + Han's Klaffl
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Lars Reichow
- 20.00 Uhr, Backstage, Maidenhead & Mysterica
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, Zep – Whole Lotta Zep
- 22.00 Uhr, Pinakothek der Moderne, Nachtmusik der Moderne

Sonntag, 02. Dezember

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Familien-SpielOper – Hänsel und Gretel
- 11.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, München – Weltstadt mit Herz in Sand gemalt
- 13.00 Uhr, Deutsches Museum, Märchen im Museum
- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Die Kuh, die wollt ins Kino gehen!
- 15.30 Uhr, Prinzregententheater, Lisa Batiashvili, Violine & Quatuor Ebène
- 16.00 Uhr, Gasteig, Die Zauberflöte
- 16.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Grizzlys Wolfsburg
- 18.00 Uhr, Volkstheater, Dogtown Munich
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, Wi kiip in tatsch – Das Theater ist ein Tollhaus
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Otello
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Anny Hartmann
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Nathan der Weise
- 20.00 Uhr, Backstage, Andy Frasco and the U.N.
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Martin Fröst, Klarinette & Quatuor Ebène
- 20.00 Uhr, Gasteig, musicAeterna

Montag, 03. Dezember

- 10.00 Uhr, Schauburg, Auf der Mauer auf der Lauer
- 17.15 Uhr, Bayerische Staatsoper, Così fan tutte
- 18.30 Uhr, Backstage, Bury Tomorrow
- 19.00 Uhr, Gasteig, Beatrice Egli
- 19.00 Uhr, Schloss Blutenburg, Der Spuk von Darkwood Castle
- 19.00 Uhr, Schauburg, Nothing Twice
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Glaube Liebe Hoffnung
- 20.00 Uhr, Zenith, Alan Walker
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Claus von Wagner
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Opern auf Bayrisch – Opern mal anders
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Sven Kemmler

Dienstag, 04. Dezember

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Was macht man mit einer Idee?
- 16.00 Uhr, Schauburg, Auf der Mauer auf der Lauer
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Händel und Gretel
- 18.00 Uhr, Schauburg, Nothing Twice
- 19.30 Uhr, Gasteig, Münchner Symphoniker
- **19.30 Uhr, Olympiahalle, Nitro Circus – You Got This Tour**
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Così fan tutte/Schnellkurs für Liebende
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Altinger und Liegl
- 20.00 Uhr, Volkstheater, Best of Crazy Bavarian Anarchy
- 20.00 Uhr, Backstage, Mustasch
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Stephan Zinner

Mittwoch, 05. Dezember

- 19.30 Uhr, Gasteig, Münchner Symphoniker
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Ein Sommernachtstraum
- 19.30 Uhr, Nationaltheater, Ensemble-Liederabend
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Django 3000 – Chiemgauer Desperados Unplugged
- 20.00 Uhr, Backstage, Jett Rebel + Farmer Boys
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Martin Frank
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Pur**
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Textpistols
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Zu Tisch bei König Ludwig II
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Stephan Zinner

Donnerstag, 06. Dezember

- 09.00 Uhr, Münchner Tierpark Hellabrunn, Nikolaus in Hellabrunn
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Otello
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Händel und Gretel
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Baumeister Solness
- 19.30 Uhr, Backstage, Caliban & Lionheart
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Così fan tutte/Schnellkurs für Liebende
- 19.30 Uhr, Gasteig, The Sound of Hans Zimmer & John Williams
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Constanze Lindner + Maxi Schafroth
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Der große Abschied
- 20.00 Uhr, Backstage, The Briefs
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Khimki Moscow Region
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Stephan Zinner

Freitag, 07. Dezember

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Händel und Gretel
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Aschenputtels Schwestern
- 18.00 Uhr, Zenith, Kreator und Dimmu Borgir
- 19.30 Uhr, Gasteig, Im Weißen Rössl
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Glaube Liebe Hoffnung
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, The Choir of Westminster Abbey
- 19.30 Uhr, Gasteig, The Sound of Hans Zimmer & John Williams
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Chris Boettcher + Martin Großmann
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Proms 2018**
- 20.00 Uhr, Backstage, The Legendary Pink Dots
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Thomas Borchert
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Zu Tisch bei König Ludwig II

Samstag, 08. Dezember

- 10.00 Uhr, Nationaltheater, SpielOper – Händel und Gretel
- 14.30 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Advent – Die Reisen des Herodes
- 15.00 Uhr, Alte Pinakothek, Die Geschichte der Heiligen Drei Könige
- **15.30 Uhr, Allianz Arena, Fußball (Herren) FC Bayern München – 1. FC Nürnberg**
- 16.00 Uhr, Gasteig, Nikolauskonzert
- 18.15 Uhr, Nationaltheater, Händel und Gretel

- 19.30 Uhr, Volkstheater, Das ferne Land
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Wildschütz
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Ciao Weiß-Blau + Stephan Bauer
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Der große Abschied
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Franziska Ball, Key-Thomas Märkl und Kim Märkl
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Proms 2018**
- 20.00 Uhr, Rockmuseum im Olympiaturm, RPWL – A Psychedelic Christmas, Part 5
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters

Sonntag, 09. Dezember

- 11.00 Uhr, Gasteig, Münchner Symphoniker
- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Münchner Advent – Die Reisen des Herodes
- 13.00 Uhr, Deutsches Museum, Märchen im Museum
- 14.00 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Adler Mannheim
- **15.00 Uhr, Olympiahalle, Night of the Proms 2018**
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, F. Schubert – Winterreise
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Philipp Weber
- 19.30 Uhr, Volkstheater, Schöne Neue Welt
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Deutsches Theater, The Elvis Presley Show
- 20.00 Uhr, Gasteig, Academy of St Martin in the Fields
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Christmas meets Cuba
- 20.00 Uhr, Schwere Reiter, Der große Abschied
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Matthias Deutschmann

Montag, 10. Dezember

- 18.00 Uhr, Mercure Hotel München Süd Messe, Mord an Bord, Mylord!
- 18.15 Uhr, Schauburg, Feile deine Texte
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Otello
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Udo Jürgens – Sein Leben, seine Liebe, seine Musik
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Alain Frei
- 20.00 Uhr, Gasteig, Arabella Steinbacher, Violine & London Philharmonic Orchestra
- 20.00 Uhr, Zenith, Cypress Hill
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Ernst Molden & Das Frauenorchester
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Nordische Weihnacht



**KFZ MEISTERBETRIEB
HELMUT GLAS**

Engelhardstr. 6,
81369 München
Telefon: +49 (0) 89 77 99 62
E-Mail: helmutglas@glas-kgfz.de
www.kfzwerkstatt-glas.de

Schnell. Preiswert. Kompetent.

Reparatur



Unfallinstand-
setzung



Inspektion



Reifenservice



TÜV & AU



Automatik-
Ölwechsel



28 / TAXIKURIER / DEZEMBER 2018

- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Unsere Lieblinge

Dienstag, 11. Dezember

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Dr. E. Noni. Höfner
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Han's Klaffl
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Leslie Clio
- 20.30 Uhr, Feierwerk, Rosemary & Garlic
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Susanne Brantl

Mittwoch, 12. Dezember

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Di_ver*se – Ein Stück über die „Vielfalt Mensch“
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Rüdiger Hoffmann + Özgür Cebe
- 20.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Winterreise

Donnerstag, 13. Dezember

- 10.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker – Konzertprobe
- 19.00 Uhr, Kleine Olympiahalle, Angelo Kelly & Family
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Alex Burkhard
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Backstage, Clutch
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Di_ver*se – Ein Stück über die „Vielfalt Mensch“
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Gasteig, Konstantin Wecker

- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.30 Uhr, Wirtshaus im Fraunhofer, Susanne Brantl

Freitag, 14. Dezember

- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Aschenputtels Schwestern
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Kölner Haie
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Breuer und Breuer
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Di_ver*se – Ein Stück über die „Vielfalt Mensch“
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Take 6
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Zalgiris Kaunas
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus, Robert Richter & Titus Waldenfels

Samstag, 15. Dezember

- 16.30 Uhr, Gasteig, Nussknacker, Wölfe und geheimnisvolle Bilder
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Otello
- 19.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Blut
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Chor des BR
- 20.00 Uhr, Teamtheater Tankstelle, Di_ver*se – Ein Stück über die „Vielfalt Mensch“

- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Michael Dietmayr
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Rolf Miller
- 20.00 Uhr, Gasteig, The Original USA Gospel Singers & Band
- 20.30 Uhr, Fraunhofer Wirtshaus, Maxi Pongratz

Sonntag, 16. Dezember

- 11.00 Uhr, Nationaltheater, Die verkaufte Braut
- 11.00 Uhr, Lustspielhaus, Liesl Weapon & Andreas Bittl
- 11.00 Uhr, Gasteig, Peter und der Wolf
- 13.00 Uhr, Deutsches Museum, Märchen im Museum
- 15.00 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – ALBA Berlin
- 15.00 Uhr, Gasteig, Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Der Originalfilm mit Live-Orchester
- 17.15 Uhr, Nationaltheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, J. S. Bach – Weihnachtsoratorium
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 19.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 19.30 Uhr, Lach und Schieß, Faltisch Wagoni
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Alfons

Montag, 17. Dezember

- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 20.00 Uhr, Backstage, All That Remains
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Axel Hacke
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Patrizia Moresco
- 20.00 Uhr, Gasteig, Wiener Philharmoniker
- 20.00 Uhr, Zenith, Within Temptation
- 21.00 Uhr, Strom, Chase Atlantic

Dienstag, 18. Dezember

- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Alt-Bayerische Weihnacht
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 20.00 Uhr, Alte Kongresshalle, Farid
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Jess Jochimsen
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Liesl Weapon & Andreas Bittl

Mittwoch, 19. Dezember

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Claudia Koreck & Mini Orchestra – Weihnachtskonzert
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Pumuckl – Das Musical
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Der Wildschütz
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Jahre später, gleiche Zeit
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Claudia Koreck & Mini Orchestra
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.00 Uhr, Funkhaus München, Jazz Live – Bühne frei im Studio 2
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Jazz im Hofspielhaus – Gerti Raym & Band
- 20.30 Uhr, Muffatwerk, Subsonica

Donnerstag, 20. Dezember

- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Die Zauberflöte
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Alpenländische Weihnacht



- ZWEI KLICKS – EIN TAXI!
- JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN!



TAXI DEUTSCHLAND

DIE BUNDESWEITE BESTELL-APP DER DEUTSCHEN TAXIZENTRALEN!

- Die „Taxi-Deutschland-App“ ist Marktführer in der Reichweite
- Funktioniert in 2.594 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland
- Auf so viele Zehntausend Fahrer greift keine andere App zu
- In vielen Großstädten die größte Taxiflotte
- Bundesweite Verfügbarkeit
- App funktioniert in allen Orten mit über 5.000 Einwohnern
- App verbindet den Taxikunden mit der örtlichen Taxizentrale im Ort
- Sonderwünsche können direkt mit der Zentrale koordiniert werden
- Die Taxi-Deutschland-App ist einfach bedienbar
- Kostenloser Download und Nutzung
- Seit Anfang 2010 im App Store, fortlaufende Verbesserung
- Betreiber: Genossenschaft von Taxizentralen
- Keine Gewinnerzielungsabsicht

- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Helmut Schleich
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Liebe, Triebe und der Rest...
- 20.00 Uhr, Lach und Schieß, Tina Häussermann & Fabian Schläper Duo zu Zweit
- 20.00 Uhr, Prinzregententheater, Tölzer Knabenchor – Alpenländische Weihnacht
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert

Freitag, 21. Dezember

- 10.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 16.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Aschenputtels Schwestern
- 19.00 Uhr, Bayerische Staatsoper, Otello
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Schwanensee
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Così fan tutte
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Adler Mannheim
- 19.30 Uhr, Schloss Nymphenburg, Festkonzert
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Wiener Comedian Harmonists
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Merry Jazzmas
- 20.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Real Madrid

Samstag, 22. Dezember

- 11.00 Uhr, Gasteig, Rufus Beck, Sprecher & BR-Symphonieorchester
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Die verkaufte Braut
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 20.00 Uhr, Gasteig, Cameron Carpenter, Orgel & Bamberger Symphoniker
- **20.00 Uhr, Olympiahalle, Chris Tall**
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Merry Jazzmas
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, The Presley Family
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Willy Astor

Sonntag, 23. Dezember

- 11.00 Uhr, Prinzregententheater, Vadim Repin, Violine & Kammerorchester der Münchner Philharmoniker
- 14.00 Uhr, Gasteig, J. S. Bach – Weihnachtsoratorium Kantaten I-VI
- 16.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 16.15 Uhr, Bayerische Staatsoper, Die Zauberflöte
- 18.00 Uhr, Hofspielhaus, F. Schubert – Winterreise
- 19.00 Uhr, Gasteig, Swing Summit Big Band – Christmas with Sinatra & Fellows

- 19.30 Uhr, Gasteig, J. S. Bach – Weihnachtsoratorium BWV 248 Kantaten I-VI
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, String of Pearls

Montag, 24. Dezember

Dienstag, 25. Dezember

- 14.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- **14.30 und 18.30 Uhr, Circus Krone**
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Hänsel und Gretel
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Die verkaufte Braut
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Jahre später, gleiche Zeit
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert an Weihnachten I
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Willy Michl

Mittwoch, 26. Dezember

- **14.30 und 18.30 Uhr, Circus Krone**
- 15.00 Uhr, Gasteig, Forever Broadway – Die große Musical-Gala
- 18.00 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – s.Oliver Würzburg
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Romeo und Julia
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, André Hartmann
- 20.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert an Weihnachten II
- 18.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Jahre später, gleiche Zeit
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül

Donnerstag, 27. Dezember

- **15.00 und 20.00 Uhr, Circus Krone**
- 15.00 Uhr, Gasteig, Forever Broadway – Die große Musical-Gala
- 16.00 Uhr, Gasteig, Grand Ballet Classique de Paris – Schwanensee
- 17.15 Uhr, Bayerische Staatsoper, Die Zauberflöte
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Don Giovanni
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Così fan tutte
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Die Orchesterprobe
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Siegfried – Götterschweiß und Heldenblut
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Simon Stäblein

Freitag, 28. Dezember

- **15.00 und 20.00 Uhr, Circus Krone**
- 16.00 Uhr, Gasteig, Grand Ballet Classique de Paris – Der Nussknacker
- 19.30 Uhr, Olympia-Eissportzentrum, Eishockey: EHC Red Bull München – Eisbären Berlin



istockphoto

- 19.30 Uhr, Gasteig, Münchner Symphoniker
- 19.30 Uhr, Gärtnerplatztheater, Momo
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Così fan tutte
- 19.30 Uhr, Bayerische Staatsoper, Der Nussknacker
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Aber die Wahrheit vertragen sie nicht
- 20.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Alfons Hasenknopf & Band
- 20.00 Uhr, Deutsches Theater, Die Orchesterprobe
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Siegfried – Götterschweiß und Heldenblut
- 20.30 Uhr, Audi Dome, Basketball: FC Bayern München – Buducnost Voll Podgorica

Samstag, 29. Dezember

- **15.00 und 20.00 Uhr, Circus Krone**
- 15.00 Uhr, Gasteig, Grand Ballet Classique de Paris – Der Nussknacker
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Die verkaufte Braut
- 19.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Don Giovanni
- 19.00 Uhr, Schloss Nymphenburg, Klassiker der Filmmusik
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Mozart
- 20.00 Uhr, Gasteig, New York Gospel Show
- 20.00 Uhr, Lustspielhaus, Siegfried – Götterschweiß und Heldenblut
- 20.00 Uhr, Hofspielhaus, Veronika von Quast & Babsi Dorsch

Sonntag, 30. Dezember

- 11.00 Uhr, Gasteig, Abonnementkonzert
- **14.30 und 20.00 Uhr, Circus Krone**
- 15.15 Uhr, Bayerische Staatsoper, Die Zauberflöte
- 16.00 Uhr, Gasteig, My Fair Lady
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 19.30 Uhr, Gasteig, Drei Haselnüsse für Aschenbrödel – Der Originalfilm mit Live-Orchester
- 19.30 Uhr, Prinzregententheater, Magic!
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Così fan tutte

Montag, 31. Dezember

- 11.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Festkonzert Festliche Silvester-Matinée
- 15.00 und 19.00 Uhr, Circus Krone
- 13.30 Uhr, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- 14.30 Uhr, Deutsches Theater, Dirty Dancing
- **15.00 und 19.00 Uhr, Circus Krone, 100 Jahre Circus Krone – 1. Jubiläumsprogramm**
- 15.00 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- 15.00 Uhr, Prinzregententheater, Magic!
- 16.00 Uhr, Cuvilliés-Theater, Mozart
- 17.00 Uhr, Gasteig, Münchner Philharmoniker Silvesterkonzert
- 18.00 Uhr, Gärtnerplatztheater, Die lustige Witwe
- 18.00 Uhr, Nationaltheater, Die verkaufte Braut
- 18.00 Uhr, Blumenburg-Theater, Und dann gab's keines mehr
- 19.00 Uhr, Wirtshaus im Schlachthof, Lizzy Aumeier
- 19.30 Uhr, Cuvilliés-Theater, Così fan tutte
- 19.30 Uhr, Komödie im Bayerischen Hof, Jahre später, gleiche Zeit
- 20.00 Uhr, Gasteig, Münchner Symphoniker
- 20.00 Uhr, Gasteig, Winners & Masters
- 21.00 Uhr, Lustspielhaus, Django Asül
- 21.30 Uhr, Prinzregententheater, Quadro Nuevo – Late Night

VERANSTALTUNGEN ÜBER MEHRERE TAGE IM DEZEMBER 2018

- **01.12.-30.12. Mi-Fr 20.00 Uhr**, Lach und Schieß, Das Ensemble der Münchner Lach- und Schießgesellschaft
- **01.12.-30.12. Di-Do 20.00 Uhr, Fr+Sa 17.30 Uhr, So+Feiertag 14.30 Uhr**, GOP, Trust me
- **01.12.-30.12. Sa 19.30 Uhr, So 15.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Die Feuerzangenbowle
- **01.12.-30.12. Sa-Di 14.00 Uhr**, Showpalast München, Apassionata – Equila
- **01.12.-30.12. Di-Sa 20.00 Uhr, So 18.00 Uhr**, Blumenburg-Theater, Und dann gab's keines mehr
- **01.12.-16.12. Di-Do 19.30 Uhr, Fr+So 14.30 Uhr, Sa 15.00 Uhr**, Deutsches Theater, Disneys Die Schöne und das Biest
- **01.12.-16.12. Di-Fr+So 19.30 Uhr, Sa 16.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Arthur & Claire
- **01.12.-12.12. Di+Mi+Fr+Sa 20.00 Uhr, So 19.00 Uhr**, Metropoltheater, The Black Rider
- **04.12.-08.12. täglich 20.00 Uhr**, Lustspielhaus, Django Asül
- **18.12.-30.12. Di-Fr 19.30 Uhr, Sa+So 14.30 Uhr**, Deutsches Theater, Dirty Dancing
- **20.12.-30.12. Do+Fr+So 19.30 Uhr, Sa 16.00 Uhr**, Komödie im Bayerischen Hof, Jahre später, gleiche Zeit
- **22.12.-27.12. Fr-So+Di-Do 15.30 Uhr**, Prinzregententheater, Schwanensee
- **25.12.-31.12. Di+Mi+So 14.30 Uhr, Do+Fr 15.00 Uhr, Circus Krone, 100 Jahre Circus Krone – 1. Jubiläumsprogramm**
- **27.12.-31.12. täglich 20.30 Uhr**, Wirtshaus im Fraunhofer, Sigi Zimmerschied

AUSBILDUNG

→ DEZEMBER 2018

Bitte beachten: Die Taxischule ist vom 24.12.2018 bis 06.01.2019 geschlossen!

Grundkurs

Montag, 10.12., von 17.30 bis 19.30 Uhr
Mittwoch, 05.12., 12.12., 19.12., jeweils von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstag, 01.12., 08.12., 15.12., 22.12., von 10 bis 13 Uhr

Leistungskurs

Bis auf weiteres finden keine Leistungskurse statt!

Infoveranstaltung für angehende Taxifahrer

Montag, 03.12., 17.30 Uhr
Samstag, 08.12., 9.00 Uhr
Montag, 17.12., von 17.30 Uhr
Samstag, 22.12., 9.00 Uhr

Funkkurs für Taxifahrer (mit Funkunterweisung)

Funkkurs, Teil 1: Donnerstag, 20.12., von 13 bis 16 Uhr
Funkkurs, Teil 2: Freitag, 21.12., von 13 bis 16 Uhr

→ Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung im Datenfunk-Büro, Rückgebäude 2. Stock, während der Bürozeiten möglich!

Fortbildung für Fahrer von Taxibus und Großraumtaxi

Mittwoch, 19.12., von 15 bis 17 Uhr
→ Keine Anmeldung erforderlich, aber pünktliches Erscheinen!
→ Teilnahmegebühr: 10 Euro

Ausbildung zum Taxiunternehmer

→ Der letzte Kurs in 2018 endet am 4. Dezember 2018
→ Kurs 1/2019 vom 15. Januar bis 12. Februar 2019
→ Kurs 2/2019 vom 12. März bis 9. April 2019

Die Kurse finden im Schulungsraum der Taxi-München eG in der Engelhardstraße 6, Vordergebäude, 1. Obergeschoss statt. Anmeldung bei Frau Elke Choleva in der Verwaltung, 1. Obergeschoss
Telefon: (089) 21 61-367, E-Mail: choleva@taxi-bayern.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.taxi-muenchen.de
www.taxikurs-muenchen.de

IMPRESSUM

TAXIKURIER, offizielles Organ der Taxi-München eG

Herausgeber: Taxi-München eG
Genossenschaft der Münchner Taxi-Unternehmen
Engelhardstraße 6, 81369 München
Tel.: (0 89) 77 30 77, Fax: (0 89) 77 24 62
E-Mail: info@taxi-muenchen.de
Internet: www.taxi-muenchen.de
Chefredakteur: Frank Kuhle (FK)

Autoren im TAXIKURIER:

Birgit Heller (BH), Werner Hillermann (WH),
Thomas Kroker (TK), Frank Kuhle (FK),
Norbert Laermann (NL), Rainer Männicke (RM),
Michael Schrottenloher (MS),
Benedikt Weyerer (BW)

Gestaltung und Art Direktion:

Bernhard Andreas Probst
Formenreich, Büro für Gestaltung
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 44 49 97 88, Fax: (0 89) 44 49 97 89
E-Mail: probst@formenreich.de
Internet: www.formenreich.de

Fotografie:

Dirk Tacke
Ringseisstraße 4 (RgB), 80337 München
Tel.: (0 89) 54 40 40 69, Fax: (0 89) 54 40 40 68
E-Mail: info@atelier-tacke.de
Internet: www.atelier-tacke.de

Druck:

Peradruck GmbH
Hofmannstraße 7, 81379 München
Tel.: (0 89) 8 58 09-0, Fax: (0 89) 8 58 09 36
E-Mail: jessica.schwertberger@peradruck.de

Online-Auftritt:

Norbert Laermann

Anzeigenverwaltung:

Taxi-München eG
Engelhardstraße 6, 81369 München
Anzeigen TAXIKURIER
Ansprechpartner:
Frau Birgit Heller
Tel.: (0 89) 21 61-877
E-Mail: anzeigen@taxi-muenchen.de

Vertrieb: Regina Reich, Telefon: (0 89) 21 61-373
E-Mail: reich@taxi-muenchen.de

Bezugspreise: Einzelheft 2,50 Euro + Versandkosten
Abonnement Inland 30,00 Euro inkl. MwSt. und Versand
Erscheinungsweise: monatlich

Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr.
Es verlängert sich, wenn es nicht drei Monate vor Ablauf dieses
Jahres schriftlich gekündigt wird.
Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate
vor Ende des folgenden Quartals schriftlich mitzuteilen.

Nachdruck und Vervielfältigungen: Die Zeitschrift und alle
in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind
urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der
engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigun-
gen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung
und Verarbeitung in elektronische Systeme.
Die Einsender von Beiträgen übertragen dem Verlag das Recht,
die Genehmigung zum Fotokopieren zu erteilen.
Die namentlich oder mit Initialen gekennzeichneten Artikel
stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr
übernommen. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht
kein Anspruch auf Ersatz.

Inhaber der Beteiligungsverhältnisse:

Taxi-München eG 100%
Vorstand: Frank Kuhle, Jörg Wohlfahrt, Reinhard Zielinski

HALLO TAXI!

DIESE PREISE KOMMEN WIE GERUFEN



TOYOTA

NICHTS IST UNMÖGLICH



JETZT AUF HYBRID-TECHNOLOGIE UMSTEIGEN!

Prius + MPV Hybrid Comfort

1.8 VVT-i Hybrid (Elektro- und Verbrennungsmotor), Systemleistung 73 kW (136 PS), stufenloses Automatikgetriebe, Neuwagen.

Ausstattungs-Highlights:

- Taxi-Paket
- Bremsassistent
- Berganfahrassistent
- Pre-Crash Safety System
- Reifendruckwarnsystem
- Spurhalteassistent
- el. Außenspiegel einklappbar und beheizt
- Privacy-Glas
- Wärmeschutzverglasung
- Nebelscheinwerfer
- Regensensor
- LED-Scheinwerfer mit Fernlichtassistent
- LED-Tagfahrlicht
- Multimedia Audiosystem Toyota Touch 2
- 6,1-Zoll Display mit Touchscreenfunktion
- Start-Stopp-System
- Start-Stopp-System
- Smart-Key-System
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung
- USB / AUX Anschlüsse
- Rückfahrkamera
- Klimaautomatik
- Lederausstattung
- Leichtmetall-Felgen

Anzahlung 2.030,00 €
Nettodarlehensbetrag 25.201,68 €
Bearbeitungsgebühr 0,00 €
Sollzins geb. p.a. 3,99 %
effektiver Jahreszins 3,99 %
Vertragslaufzeit 48 Monate

UPE¹⁾

36.509,41 €
6.519,41 €

Ihr Preisvorteil²⁾

Hauspreis

29.990 €

569 €

Monatl. Finanzierungsrate³⁾ (inkl. MwSt. und Fracht)

Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,9/3,9/3,5 l/100 km, CO₂-Emissionen komb. 81 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

1) Unverbindliche Preisempfehlung des Hersteller/Importeurs/Listenpreis. 2) Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Hersteller/Importeurs/Listenpreis. 3) Ein Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln, für die das Autohaus als ungebundener Vertreter tätig ist. Das Angebot entspricht dem Beispiel nach §6a Abs. 3 PAngV. Unser Autohaus vermittelt Darlehensverträge verschiedener Darlehensgeber. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



www.toyota-dit.de

Landsberger Straße 222
80687 München
Telefon: 089/547 177-95
info.lbs@toyota-dit.de

München GmbH

Frankfurter Ring 166
80807 München
Telefon: 089/3509667-30
info.frr@toyota-dit.de

Neumarkter Straße 80
81673 München
Telefon: 089/437370-25
info.nms@toyota-dit.de